

# One Identity Manager 8.0.1

## Versionshinweise

### März 2018

Diese Versionshinweise stellen Informationen über den One Identity Manager Release zur Verfügung. Einen Überblick über die Änderungen im Web Designer und im Web Portal gegenüber Vorgängerversionen erhalten Sie im Dokument "Web Designer and Web Portal Changes".

Die Dokumentation liegt sowohl in englischer als auch deutscher Sprache vor. Für die nachfolgend einzeln aufgeführten Dokumente gibt es nur eine englische Fassung:

- One Identity Manager Password Capture Agent Administration Guide
- One Identity Manager LDAP Connector for CA Top Secret Reference Guide
- One Identity Manager LDAP Connector for IBM RACF Reference Guide
- One Identity Manager LDAP Connector for IBM AS/400 Reference Guide
- One Identity Manager LDAP Connector for CA ACF2 Reference Guide
- One Identity Manager REST API Reference Guide
- One Identity Manager Web Runtime Documentation
- One Identity Manager Object Layer Documentation
- One Identity Manager Composition API Object Model Documentation

## Über One Identity Manager 8.0.1

One Identity Manager vereinfacht konzernweit den Prozess der Verwaltung von Benutzeridentitäten, Zugriffsberechtigungen und Sicherheitsrichtlinien. Sie ermöglichen den Unternehmen die Kontrolle über Identitätsverwaltung und Zugriffsentscheidungen, während sich die IT-Teams auf ihre Kernkompetenzen fokussieren können.

Mit diesen Produkten können Sie:

- Gruppenverwaltung mittels Selbstbedienung und Attestierung für Active Directory mit der One Identity Manager Active Directory Edition umsetzen,
- Access Governance Anforderungen in Ihrem gesamten Konzern plattformübergreifend mit dem One Identity Manager verwirklichen.

Jedes dieser Szenarien-spezifischen Produkte basiert auf der selben prozessoptimierten Architektur und realisiert, im Gegensatz zu "traditionellen" Lösungen, die wesentlichen Identity- und Access Management Herausforderungen mit einem Bruchteil an Komplexität, Zeitaufkommen und Kosten.

One Identity Manager 8.0.1 ist ein Patch Release mit neuen Funktionen und verbessertem Verhalten. Siehe [Neue Funktionen](#) auf Seite 2 und [Verbesserungen](#) auf Seite 3.

## Neue Funktionen

Neue Funktionen in One Identity Manager 8.0.1.

### Basisfunktionen

- Über den neuen Konfigurationsparameter "Common\Jobservice\AutoCreateServerFromQueues" kann gesteuert werden, ob automatisch Jobserver-Einträge für unbekannte Queues in der One Identity Manager-Datenbank erzeugt werden. Der Konfigurationsparameter ist im Standard aktiviert. Damit werden bei Anfragen des One Identity Manager Service für unbekannte Queues neue Jobserver in der Datenbank erzeugt. Wenn Sie diese Funktionalität nicht wünschen, deaktivieren Sie den Konfigurationsparameter.
- Der Suchindex auf dem Anwendungsserver kann manuell aktualisiert werden. Im Anwendungsserver wird dazu die Funktion "Update Index" zu Verfügung gestellt. Es kann gewählt werden, ob alle Indexe oder nur geänderte Indexe aktualisiert werden sollen.
- Die Verschlüsselung der Datenbank verwendet RSA-Verschlüsselung mit einer Schlüssellänge von 3584 Bit. Um eine bestehende Verschlüsselung zu ändern, nutzen Sie das Programm "Crypto Configuration".

**HINWEIS:** Spalten mit verschlüsselten Werten, wie beispielsweise Kennwortspalten, wurden in diesem Zusammenhang im One Identity Manager Schema verlängert. Wenn Sie das One Identity Manager Schema um kundenspezifische Spalten zur Abbildung verschlüsselter Werte erweitert haben, dann müssen diese Spalten unter Umständen ebenfalls verlängert werden.

### Web Portal

- Zur Anmeldung am Web Portal kann die Azure Active Directory OAuth Authentifizierung genutzt werden.

## Zielsystemanbindung

- Unterstützung von SharePoint 2016.
- Unterstützung von Active Roles 7.2
- In den Synchronization Editor wurde ein Schemaeditor integriert.
- Die Deinstallation des mitgelieferten BAPI aus einem SAP R/3-System wird unterstützt.

Voraussetzungen:

- In der SAP R/3-Umgebung sind SAP NetWeaver Application Server mindestens in der Version 7.00 und das SAP Add-On Assembly Kit 5.0 oder höher installiert.
- Das BAPI wurde über das mitgelieferte Assembly Kit-Paket installiert.

Siehe auch:

- [Verbesserungen](#) auf Seite 3
- [Gelöste Probleme](#) auf Seite 10
- [Schemaänderungen](#) auf Seite 28
- [Patches für Synchronisationsprojekte](#) auf Seite 33

## Verbesserungen

Nachfolgend finden Sie eine Liste von Verbesserungen, die im One Identity Manager 8.0.1 implementiert wurden.

**Tabelle 1: Allgemein**

<b>Verbesserung</b>	<b>Fehler ID</b>
Für die Priorisierung von Prozessen können kundenspezifische Definitionen erfasst werden.	27204, 3774308
Das Löschen von Modulen aus einer One Identity Manager Datenbank wird unterstützt.	27876
Wenn ein Prozess länger als 500 ms läuft, wird im Job Queue Info der Ausführungsstatus "Processing" angezeigt.	29064
Bei der Konfiguration des One Identity Manager Service kann eingestellt werden, ob ein privater Schlüssel geschützt werden soll. Wenn der Schlüssel nicht geschützt werden soll, wird die Schlüsseldatei beim Starten des Service nicht in den benutzerbezogenen Schlüsselcontainer verschoben.	29245
Beim Aufruf des One Identity Manager Service wird die Pfadangabe (Ausführungsziel) maskiert.	28630, 4107917

<b>Verbesserung</b>	<b>Fehler ID</b>
Performanceverbesserung bei der Ermittlung der Anzeigespalten von Fremdschlüsselspalten. Bei der Rechteprüfung wird das Ursprungsobjekt berücksichtigt. Es werden nur die FK-Objekte für dieses Ursprungsobjekt angezeigt.	28427, 4074610, 4071727, 4100881, 4167180
Verbesserung beim Reaktivieren von Triggern und Constraints.	28637, 4107215, 4109588
Der Datenexport im Manager unterstützt jetzt zusätzlich einige Systemtabellen.	29328, 4166103
Performanceverbesserung bei der Berechnung von Verantwortlichkeiten im One Identity Manager.	29081, 29526, 4146692, 4183692
Die Prozessverarbeitung wird unterbrochen, solange Trigger und Constraints vom DBQueue Prozessor verarbeitet werden.	27486, 4191893
Kundendefinierte Kennwortrichtlinien können transportiert werden.	29241
Das Verhalten der Prozeduren QBM_VForeignKeyRepairable, QBM_PForeignKeyWrongRepair und QBM_PForeignKeyWrongReport wurde erweitert, um eine Funktionalität zur Behandlung von Objektschlüsseln, für die es keinerlei Einschränkung in der Tabelle ValidDynamicRef gibt, die aber auf eine Tabelle zeigen, die es nicht (mehr) gibt.	27876
Verbessertes Logging für die Fehlermeldung 810029.	4194482, 4148032, 29571
Über die Konfigurationsparameter "Common\MailNotification\AcceptSelfSignedCert" und "Common\MailNotification\AllowServerNameMismatchInCert" kann die Behandlung von Zertifikaten für TLS-verschlüsselte E-Mail-Benachrichtigungen konfiguriert werden. In der Prozesskomponente MailComponent kann das gewünschte Verhalten über die Parameter AcceptSelfSignedCert und AllowServerNameMismatchInCert gesteuert werden.  Am Konfigurationsparameter "Common\MailNotification\TransportSecurity" wurde die Option "None" ergänzt. In der Prozesskomponente MailComponent kann das gewünschte Verhalten über die Parameter NoTransportSecurity gesteuert werden. Wenn die Option "None" gesetzt ist, werden Verbindungen zum SMTP-Server nicht verschlüsselt.  Allen Standardprozessen für den E-Mail-Versand wurden die Parameter AcceptSelfSignedCert, AllowServerNameMismatchInCert, EnableSSL, NoTransportSecurity, StartTLS, StartTLSWhenAvailable als optionale	4211375, 4212295, 4215480, 4206033, 4223204, 29512

Verbesserung	Fehler ID
Parameter zugewiesen.	
<p><b>i HINWEIS:</b> Mit diesen Änderungen werden die SSL und TLS Einstellungen der Server stringenter beachtet. Prüfen Sie daher unbedingt, ob die Einstellungen der Konfigurationsparameter Ihrer Umgebung entsprechen. Anderenfalls können unter Umständen die Prozesse nicht korrekt ausgeführt werden.</p>	
Für Jobserver wird eine neue Serverfunktion "CSV Skriptserver" bereitgestellt. Diese kann an Jobserver zugewiesen werden, welche skriptgesteuerte CSV-Importe oder CSV-Exporte ausführen.	4193949, 29558
Die Serverfunktion "CSV Konnektor" wird nicht mehr automatisch jedem neuen Jobserver zugewiesen.	
Zum Generieren einfacher Listenberichte wird nun die Prozessfunktion CSVExport der ScriptComponent genutzt.	3993358, 28782
Bei der Datenbanksuche im Manager im einfachen Modus wird der Suchbegriff automatisch in * (Sternchen) eingeschlossen.	4222855, 29596
Verbesserte Sicherheit beim Speichern von verzögerten Operationen. Der Systembenutzer-Kontext für die verzögerte Operation ist immer der angemeldete Benutzer..	29682


**Tabelle 2: Allgemein - Web Designer und Web Portal**

Verbesserung	Fehler ID
Über den Web Designer Konfigurationsparameter "VI_ITShop_Employee_Preselected" kann für Bestellungen eingestellt werden, ob der Besteller selbst standardmäßig als Empfänger ausgewählt sein soll, wenn er für andere bestellen kann.	740767
Bei der Web Portal Installation wird geprüft, ob ein Anwendungsserver mit installiertem Suchindex konfiguriert wurde.	29280
Performanceverbesserung beim Laden von Delegierungen im Web Portal.	29414, 4183699-1
Der Export eines Grids im Web Designer ist auf 100.000 Datensätze beschränkt. Es wird eine Meldung angezeigt, wenn das Grid mehr Datensätze umfasst.	28368, 4045185
Verbesserte Anzeige von Fehlern während des Debuggings im Web Designer. Wenn Daten aufgrund fehlender Rechte nicht lesbar sind, wird eine eindeutige Fehlermeldung angezeigt.	29385, 756599
Der Web Designer Configuration Editor kann nun auch mit Microsoft Edge geöffnet werden.	750374
Bei der Auswahl eines zusätzlichen Authentifizierungsmoduls für das Web	742096

<b>Verbesserung</b>	<b>Fehler ID</b>
Portal kann auch ein Leerwert ausgewählt werden.	
Verbesserte Darstellung und Unterscheidung von schreibbaren und nur lesbaren Daten im Web Designer.	732447
Verbesserung der Barrierefreiheit im Web Portal.	749444
Verbesserung des Layouts im Web Portal.	
Verbesserungen im Web Portal für Betriebsunterstützung.	
Im Web Designer wird der Pfad einer ausgewählten Datei wieder angezeigt.	4196410, 4201203, 29560
Performanceverbesserung bei der Berechnung von Verantwortlichkeiten im One Identity Manager. Die View QERVEditEmployee wurde durch die View QER_VEditEmployee ersetzt.  Wenn Sie die View QERVEditEmployee in kundendefinierten Webprojekten nutzen, ersetzen Sie diese durch die View QER_VEditEmployee. Nutzen Sie dafür die "Suchen und Ersetzen" Funktion des Web Designers. Kompilieren Sie anschließend das Webprojekt.	29526, 4183692
Verbesserte Eingabemöglichkeiten in der Komponente VI_Edit_MultiValueProperty.	725139
Performanceverbesserung beim Löschen von Rollenmitgliedschaften im Web Portal.	4221646, 29629

**Tabelle 3: Zielsystemanbindung**

<b>Verbesserung</b>	<b>Fehler ID</b>
Funktionsebene 2016 für Active Directory Domänen wird unterstützt. Es wird ein Patch für Synchronisationsprojekte mit der Patch ID VPR#27583 bereitgestellt.	27583, 3942607
Am Mapping "person" in Synchronisationsprojekten für Active Directory ist die Option <b>Nicht für Neuanlage geeignet</b> aktiviert. Es wird ein Patch für Synchronisationsprojekte mit der Patch ID VPR#29360 bereitgestellt.	29360, 4179760
Verbesserte Sicherheit bei der Verarbeitung von Synchronisations- und Provisionierungsprozessen.	27785
Umfangreichere Protokollierung von Fehlermeldungen bei der Provisionierung.	28825, 4105031
Beim Testen der Endpunktconfiguration lässt der SCIM Konnektor unterschiedlich aufgebaute JSON-Objekte zu.	29076

<b>Verbesserung</b>	<b>Fehler ID</b>
Informationen über G Suite Gruppen, Produkte und SKUs werden nun im Manager vollständig angezeigt.	28855
In der Patchansicht des Synchronization Editor werden nicht anwendbare Patches durch das Symbol  hervorgehoben.	29261, 4075053
Die Revisionsfilterung für die Synchronisation von Exchange Hybrid-Umgebungen wurde optimiert.	29146
Die Erweiterungen für die Unterstützung von Exchange Hybrid-Umgebungen sind jetzt im One Identity Manager Administrationshandbuch für die Anbindung einer Microsoft Exchange-Umgebung beschrieben.	
Verbesserte Referenzauflösung, wenn in einer SharePoint-Umgebung mehrere Root-Sites mit gleicher ID vorhanden sind. Es werden Patches für Synchronisationsprojekte mit der Patch ID VPR#29240A und VPR#29240B bereitgestellt.	29240
Die Übernahme des Gültigkeitszeitraums für SAP Rollenzuordnungen und Mitgliedschaften in strukturellen Profilen wurde verbessert.	28031, 4041294, 4054671
Meldungen der Synchronization Engine werden noch ausführlicher protokolliert, wenn der Informationsgrad "Trace" in der Konfigurationsdatei eingestellt ist.	29400, 4129072
Im Anzeigemuster für SAP Drucker werden die Spalten PADEST und PASTANDORT verwendet.	29286
Die Mappings für Notes Domänen und Benutzerkonten wurden bereinigt. Es wird ein Patch für Synchronisationsprojekte mit der Patch ID VPR#29441 bereitgestellt.	29441
Ein Synchronisationsprojekt kann für die Synchronisation verschiedener Oracle E-Business Suite Systeme konfiguriert werden. Es wird ein Patch für Synchronisationsprojekte mit der Patch ID VPR#29565 bereitgestellt.	29565
Es wird ein Wrapper-Package bereitgestellt, um einen Synchronisationsbenutzer mit den erforderlichen Minimalberechtigungen für die Synchronisation einer Oracle E-Business Suite zu erstellen. Es wird ein Patch für Synchronisationsprojekte mit der Patch ID VPR#28876 bereitgestellt.	28876
Optimierung der VI.DB für die Massenverarbeitung von Synchronisationsobjekten.	22785
Die Prüfung auf Eindeutigkeit des Alias für Microsoft Exchange Objekte erfolgt jetzt objektübergreifend.	29154

<b>Verbesserung</b>	<b>Fehler ID</b>
Das Skript VI_PersonAuto_GetPropMappings wurde umbenannt in TSB_PersonAuto_GetPropMappings und um die Funktion TSB_PersonAuto_GetColumnsWhereClause erweitert. Das Hilfsskript VI_PersonAuto_GetColumnsWhereClause wurde gelöscht.	29210
Die Konfigurationsparameter "TargetSystem\EBS\Accounts\PrivilegedAccount\SAMAccountName_Postfix" und "TargetSystem\EBS\Accounts\PrivilegedAccount\SAMAccountName_Prefix" wurden gelöscht und durch folgende Konfigurationsparameter ersetzt: "TargetSystem\EBS\Accounts\PrivilegedAccount\AccountName_Postfix" und "TargetSystem\EBS\Accounts\PrivilegedAccount\AccountName_Prefix".	29562
Es wird geprüft, ob ein Anwendungsserver die Volltextsuche per Suchindex unterstützt.	25905

**Tabelle 4: Identity Management und Access Governance**

<b>Verbesserung</b>	<b>Fehler ID</b>
Performanceverbesserung bei der Abfrage von Delegierungen.	28964, 4071727
Die Dokumentation zur Vererbung von Unternehmensressourcen über Systemrollen und die Wirkung von Ausschlussdefinitionen wurde umfassend überarbeitet (One Identity Manager Administrationshandbuch für Systemrollen).	28312, 4057842
Performanceverbesserung beim Laden von Attestierungsvorgängen.	28796, 28966, 4100881, 4135798, 4183692
Performanceverbesserung bei der Bestellung über Einkaufswagen.	29336, 29384, 4166207
Das Verhalten beim Deaktivieren und Reaktivieren von Systemrollen wurde verbessert.	29226, 29264, 4158272, 4159021
Performanceverbesserung beim Verlängern oder Abbestellen einer Bestellung, wenn der Konfigurationsparameter "QER\ITShop\DecisionOnInsert" aktiviert ist.	29417, 4121616
Die Mitglieder der zentralen Entscheidergruppe können auch Bestellungen entscheiden, für die ein anderer Entscheider eine Anfrage gestellt hat, die noch nicht beantwortet wurde.	29323



Siehe auch:

- [Schemaänderungen](#) auf Seite 28
- [Patches für Synchronisationsprojekte](#) auf Seite 33

## Abgekündigte Funktionen

Mit dieser One Identity Manager Version werden folgende Funktionen nicht mehr unterstützt:

- Providermodus, inklusive der zugehörigen Prozesskomponente "ObjectTransferComponent"  
Für den Transport von Daten zwischen One Identity Manager Datenbanken können Sie den One Identity Manager Konnektor einsetzen. Ausführliche Informationen zum Einrichten der Synchronisation mit dem One Identity Manager Konnektor finden Sie im One Identity Manager Anwenderhandbuch für den One Identity Manager Konnektor.
- Archivierung historischer Daten mittels XML-Dateien (ab Version 8.0.1)
  - Die Konfigurationsparameter "Common\ProcessState\ExportPolicy\ExportPath", "Common\ProcessState\ExportPolicy\ExportServer", "ProcessInfoImport\ImportPath", "ProcessInfoImport\ImportServer", "ProcessInfoImport\IgnoreDirectOperations" und "ProcessInfoImport" wurden entfernt.
  - Die Option "FILE" am Konfigurationsparameter "Common\ProcessState\ExportPolicy" wurde entfernt.
  - Die Zeitpläne "Prozessinformationen exportieren" und "Prozessinformationen importieren" wurden entfernt.
  - Die Prozesse "VID\_Export\_ProcessInfo" und "VI\_ProcessInfo\_Import" wurden entfernt.
  - Die Prozessfunktionen "ExportProcessInfo" und "ImportProcessInfo" der Prozesskomponente "ScriptComponent" wurden entfernt.

Folgende Funktionen werden für künftige One Identity Manager Versionen abgekündigt und sollten nicht mehr verwendet werden:

- Oracle Database als Datenbanksystem für die One Identity Manager Datenbank (nicht mehr verfügbar ab Release der One Identity Manager Version 8.1)
  - **HINWEIS:** Um die Umstellung des Datenbanksystems zu unterstützen, steht das Werkzeug "Oracle Data Migrator" zur Verfügung. Das Werkzeug und eine Kurzanleitung werden über den Support zur Verfügung gestellt. Das Support Portal ist unter <https://support.oneidentity.com/identity-manager/> erreichbar.

# Gelöste Probleme

Nachfolgend finden Sie eine Liste von in dieser Version behobenen Problemen.

**Tabelle 5: Allgemein**

<b>Gelöstes Problem</b>	<b>Fehler ID</b>
Das Formular "VI_HistoryDB_SourceDatabase_MasterData (FrmSourceDatabaseStammdaten)" zeigt den Benutzer (DBUserName) und das Kennwort (DBUserPwd) leer an.	28906, 4125028
Die Exportfunktion im Manager ersetzt keine LF-Zeilenwechsel.	28977, 4122547
Stammdatenformulare im Manager zeigen nicht für alle Änderungen das entsprechende Symbol an.	29016, 4120015
Bei der Authentifizierung wird der Fallback am Konfigurationsparameter "SysConfig\Logon\DefaultUser" nicht berücksichtigt.	29050, 4137430
Beim Prüfen von Generierungsbedingungen werden unter Umständen unnötig BLOBs nachgeladen.	29093, 3859791
Änderungen an DialogUserInGroup erhöhen zu häufig den "DIALOG"-Semaphor.	29105, 4159711
Folgaufträge der Vererbungsberechnung werden unter einer falschen GenProcID weitergeführt.	29132, 4156899
Die parallele Ausführung von QBM_PBrokerMessageSend kann unter Umständen zu einem Fehler führen, der die aktuelle Transaktion irreparabel schädigt.	25348, 4116732
Unter SQL Server ist es möglich, neue Einträge in QBMGuidReplace zu erzeugen, während bereits ein GUIDReplace läuft.	28432, 4090349
Werden durch die Migration Primärschlüssel geändert, entstehen gegebenenfalls ungültige Referenzen.	28614, 4079826
Das Download-Control wirft einen Fehler, wenn das Feld <b>Dateiname auf dem Client</b> leer bleibt.	28890, 4119141
Der Start von Zeitplänen wird nicht im Journal protokolliert.	28924, 4136110
Beim Löschen von Einträgen aus M:N-Tabellen werden die resultierenden Einträge in QBMElementAffectedByJob doppelt erzeugt.	28944, 4136899
JobChain.LimitationWarning ist nicht kundenspezifisch änderbar.	28946, 4135505
Wiederkehrende Fehler im Journal.	28948, 4136642,

<b>Gelöstes Problem</b>	<b>Fehler ID</b>
	4141125, 4154532, 4147201, 4219304, 4206036, 4228965
Fehler beim Erstellen eines Transportpaketes, wenn das Zeitformat auf "HH.mm" umgestellt wurde.	28959, 4138380, 4210484
Der Import eigener Filter, die exportiert wurden, bringt eine Fehlermeldung.	28994, 4121563
Falsches Verhalten von DialogColumn.IsNoAutoExtendPermissions. Wenn diese Option für kundenspezifische Spalten an einer Standardtabelle gesetzt ist, sollte keine automatische Vergabe von Berechtigungen erfolgen.	29010, 4109829
Beim Speichern eines Berichtes im Report Editor erfolgt keine Meldung, wenn die Berechtigungen fehlen.	29040, 4128282
Fehlende Berechtigungen für die Datenbankrolle "basegroup".	29054, 4134947
Bei Änderung der UID_Database wird immer der Message Broker neu erzeugt.	29102, 4159543
Beim Wechsel der Filtermethode wird die Bedingung (Where-Klausel) nicht korrekt angezeigt.	29116, 4154252
Abfrage von historischen Informationen dauert lange.	29130, 4157096
Request-Parameter vom Typ "Primary Key" erzeugen Fehlermeldung.	29133, 4135781
Unter Umständen tritt beim Anzeigen oder Bearbeiten einer Mailvorlage im HTML-Format im Mailvorlageneditor eine Fehlermeldung auf: Index was out of range. Must be non-negative and less than the size of the collection.	29148, 4143404-1
Externe Anwendungen, die durch die Prozesskomponente "CommandComponent" gestartet wurden, werden nicht beendet. Die Prozesse werden nicht weiterverarbeitet.	29149, 4151840
Schemaerweiterungen können nicht an ein bereits vorhandenes Änderungskennzeichen zugewiesen werden.	29153, 4164352
Unzureichende Berechtigungen für SQL Server Datenbankbenutzer.	29158, 4165224
Die Kennwörter von Standardsystembenutzern werden als "abgelaufen"	29170,

<b>Gelöstes Problem</b>	<b>Fehler ID</b>
gekennzeichnet. Damit ist eine Installation sowie die Anmeldung mit einem Standardsystembenutzer nicht mehr möglich. Kundenspezifische Systembenutzer sind nicht betroffen.  Betroffen sind alle neuen Installationen und Aktualisierungen auf die Version 8.0, die nach dem 09.12.2017 erfolgten.  Dieser Fix behandelt das im Knowledge Artikel unter <a href="https://support.oneidentity.com/kb/235185">https://support.oneidentity.com/kb/235185</a> beschriebene Problem.	4170482-1
Die Prozesskomponente SQLComponent verbindet sich nur gegen SQL Server 2016.	29177, 4163520
Die Zuordnungen aus der Tabelle QBMFileHasDeployTarget werden im Designer nicht angezeigt.	29190, 4164348
Aufträge werden nicht in die DBQueue eingestellt, wenn gleichzeitig eine Frontendsimulation läuft, die dieselben Aufträge erzeugt.	29195, 4162728
Während der Aktualisierung der One Identity Manager Datenbank mit dem Configuration Wizard werden unter Umständen zeitgesteuerte Aufträge ausgeführt.	29197
Die Aufzeichnung im Konfigurationspuffer (QBMBufferConfig) funktioniert bei Views auf B-Tabellen nicht.	29198, 4142043
Nach Änderung der Maschinenrolle für eine kundenspezifische Datei, wird die Datei nicht per automatischer Softwareaktualisierung verteilt.	29208, 4166085
Fehler beim Anzeigen der Änderungshistorie zu einzelnen Eigenschaften bei Verbindung über den Anwendungsserver.	29214, 4155618
Der HistoryDB Manager kann nicht über das Launchpad gestartet werden.	28909, 4124997
Aufträge werden nicht in die DBQueue eingestellt, wenn gleichzeitig eine Frontendsimulation läuft, die dieselben Aufträge erzeugt.	29195, 4162728
Im Software Loader werden die Optionen zur Zuordnung von Dateien zu Maschinenrollen nicht korrekt angezeigt.	29302, 4167290
DBTransporterCmd.exe läuft als 32 Bit Anwendung.	29332, 4167225
Die Prozesskomponente "MailComponent.SendRichMail" entfernt die Sperrung von einem verwendeten Anhang nicht.	29352, 4183971
Benutzer mit "Nur Lesen" Berechtigung können einfache Listenberichte im Manager nicht anzeigen.	29283, 4165344, 4223969
Es werden Installationsdateien als MSI-Pakete bereitgestellt, die nicht benötigt werden.	29122, 4156903

<b>Gelöstes Problem</b>	<b>Fehler ID</b>
Standardcallstatus lassen sich nicht kundenspezifisch ändern.	29353, 4188175
Die automatische Softwareaktualisierung funktioniert nur teilweise.	29182, 4164348, 4166640, 4150954, 4163316, 4162431, 4223947, 4221609
Fehler beim Transportieren von Schemaerweiterungen, denen ein Änderungskennzeichen zugeordnet ist.	29308, 4180776, 4206307, 4214415
Bei der Migration auf die One Identity Manager Version 8.0 wird in allen Prozessschritten für kundendefinierte Prozesse das Skript in der Spalte PriorityDefinition eingetragen. Damit kann die Priorität für diese Prozessschritte im Anschluss an die Migration nicht über den Schieberegler eingestellt werden.	29365, 4189326
Fehler beim Kopieren von Leerwerten aus dem Ergebnis einer SQL-Abfrage im Object Browser.	29310, 4171762
Fehler beim Anmelden am Designer mit einem Systembenutzer mit eingeschränkten Berechtigungen.	29408, 4193830
One Identity Manager Standardsoftware kann nicht an kundendefinierte Maschinenrollen zugewiesen werden.	29419, 4193772
Wenn in einem Prozessschritt Dateien gelöscht werden sollen und im angegebenen Dateinamen Platzhalter verwendet werden, werden unter Umständen zu viele Dateien gelöscht.	29407
Inkonsistente Modulzuordnung der Windows PowerShell Komponente.	29411, 4193772
Fehlende Verschlüsselung von Kennwörtern in der One Identity Manager Datenbank.	29343, 4201181
Verschiedene Zeitzonen sind keinem Land zugeordnet.	29451, 4161544
Fehler in der Prozessverarbeitung, wenn Prozesse beteiligt sind, die Prozessfunktionen mit JobTask.IsExclusivePerObject='1' nutzen (beispielsweise in Provisionierungsprozessen).	29458, 4169048, 4172806, 4204568
Fehlerhafte Ermittlung von Tabellennamen in Konsistenzprüfungen.	29482,

<b>Gelöstes Problem</b>	<b>Fehler ID</b>
	4204124
Ein Systemkonfigurationstransport führt unter Umständen zu doppelten Einträgen in der Tabelle DialogMultiLanguage.	4201862, 4218254, 29492
Anhänge in per "DebugMailPlugin" erzeugten EML-Dateien verlieren ihren originalen Namen.	4200044, 29503
Die Funktion QER_FGIAdminUnitForPerson beachtet beim Ermitteln der Arbeitszeiten die Spalten DialogCountry.IsInUse und DialogState.IsInUse nicht.	4188488, 29505
Fehler, wenn Dialogmethoden auf Objekte ausgeführt werden, die per Mehrfachauswahl ausgewählt wurden.	4197196, 29516
Wenn die Definition der Priorität an einem Prozessschritt geändert oder gelöscht wurde, wird der Prozessschritt weiterhin mit der vorher definierten Priorität generiert.	4198425, 29561, 29568
Fehler beim Transport von Schemaänderungen, da DialogColumn.UID_DialogColumn in den beteiligten Datenbanken nicht eindeutig ist.	4216079, 29587
Fehler beim Transport der Systemkonfiguration, da Abhängigkeiten nicht beachtet werden.	4201862, 29598
In der Manager Webanwendung funktionieren Deep Links zum Öffnen von Objekten nicht mehr.	4189352, 29613
Das Kontextmenü für einen Knoten in der Navigationsansicht des Designer zeigt falsche Einträge an.	4204470, 29618
Fehler beim Auswählen eines Objekts aus einer Auswahlliste, welche die Objekte einer M:N-Tabelle enthält.	4221974, 29420
Der Dialog <b>Änderungshistorie</b> zeigt die Zeit nicht im lokalen Format an.	4208320, 29446
Fehlerhafte Ersetzung von Prozessparametern bei einer verschlüsselten Datenbank.	4216756, 29633
In der Aufgabenansicht des Manager werden auch deaktivierte Methoden angezeigt.	4203208, 29644
Trigger für den Konfigurationsspeicher werden nicht erzeugt.	4234683, 29664

**Tabelle 6: Allgemein - Web Designer und Web Portal**

<b>Gelöstes Problem</b>	<b>Fehler ID</b>
Die Fortschrittsanzeige für Attestierungen bleibt für die zentrale Entscheidungsgruppe bei 0%.	28980, 4061270-1

<b>Gelöstes Problem</b>	<b>Fehler ID</b>
Bestimmte ObjectWalker Ausdrücke führen zu Compilerfehlern.	28928, 4135787
Fehler bei der Ausgabe des callback-Aufrufs in der Web Designer Runtime.	29009, 4148377
Ungünstige Indizierung in der Komponente "VI_Roles_Membership", Collection "PersonObjects".	29104, 4154312-1
Listenberichte mit mehr als 32 Spalten können im Web Portal nicht angezeigt werden.	29268, 4170675
Uneinheitliche Darstellung beim Aufruf des One Identity Password Manager im Web Portal.	29035, 4103198
Fehler, wenn im Web Portal nach einer erfolgreichen Abbestellung sofort ein weiteres Produkt abbestellt wird.	29325, 4179656
Falsche Darstellung von Menüs und Ansichten im Web Portal, wenn mindestens einer der Konfigurationsparameter "QER\CalculateRiskIndex", "QER\Policy" oder "QER\ComplianceCheck" deaktiviert ist.	29388, 29452, 760379, 4184811, 4189123
Fehlerhafte Anzeige von Unterkategorien und Produkten einer Servicekategorie, wenn die Servicekategorie über ein Lesezeichen aufgerufen wurde.	29418, 4192045
Fehler im Assistenten zur Anlage neuer Webprojekte und neuer Module im Web Designer.	29347, 4188403-1
Fehler in der Ansicht <b>Offene Bestellungen</b> im Web Portal beim Doppelklick auf den Kopf der Spalte <b>Status</b> .	29196, 4165931
Fehler beim Kompilieren eines Kundenmoduls im Web Designer im Debug-Modus.	28763, 4117298
Anmeldung mit Single Sign-On ist nicht möglich, wenn ein zusätzliches Authentifizierungsmodul angegeben ist.	4182868, 4204172, 4217515, 4223508, 4209301, 29096, 29460
Im Web Portal werden zu viele vertikale Scrollbalken angezeigt, wenn das Detail-Panel der Master-Detail-Ansicht minimiert ist.	29478, 4196401
Interner Serverfehler, wenn nach Speichern einer offenen Attestierungen im noch kurzzeitig geöffneten Ja/Nein-Dialog nochmals auf <b>Ja</b> geklickt wird.	4121556-1, 29423

Gelöstes Problem	Fehler ID
Im "HierarchyTableHelper" wird eine Where-Klausel mit "isnull" und "not in" zusammengebaut. In bestimmten Konstellationen führt diese Kombination zu hohen Laufzeiten.	4206323, 4206323, 29530
Die Komponente "VI_Edit_View_URL" zeigt keine Links an.	4156154, 29082
Die Funktion QER_FGIPW0OrderPerson wird ohne Person aufgerufen.	4196689, 29529
Der Anzeigename von Berichtsparametern wird im Web Portal nicht immer angezeigt.	4194362, 29552
<b>i</b>   <b>HINWEIS:</b> Die Lösung für das Problem wirkt nur auf die Parameter von neu zu erstellenden Berichtsabonnements.	
Wenn im Modul VI_Employee_Overview die Schaltfläche zum Anlegen eines neuen Mitarbeiters über eine Erweiterung gelöscht wird, dann werden auf der Stammdatenseite keine Daten mehr angezeigt.	4188140, 29584
Ansichten mit Data Source=Collection können nicht exportiert werden.	4181271, 4206038, 29278
Fehler beim Erstellen von Attestierungsrichtlinien im Web Portal.	4206458, 29651
Anzeigefehler im Web Portal für Betriebsunterstützung.	4183038, 29467

**Tabelle 7: Zielsystemanbindung**

Gelöstes Problem	Fehler ID
Fehler im Skript ADS_GenerateHomeAndProfileEvent.	28884, 4112445
Diverse Fehler beim Ausführen von MaintainOtherSID aufgrund nicht auflösbarer Active Directory Gruppenmitgliedschaften.	29115, 29209, 4150968, 4170066, 4170021, 4220273, 4228975
Fehler bei der Synchronisation von Active Directory von Servern einer Site. Es wird ein Patch für Synchronisationsprojekte mit der Patch ID VPR#29299 bereitgestellt.	29299, 4183020
Unter Umständen wird die Option <b>Kennwort bei der nächsten Anmeldung ändern</b> zurückgesetzt, obwohl noch keine Änderungen des	29301, 4168196



<b>Gelöstes Problem</b>	<b>Fehler ID</b>
Kennwortes durch den Active Directory Benutzer erfolgt ist.	
Der Customizer verhindert das Setzen von ADSDomain.MaxPasswordAge auf den Wert "0" und ADSDomain.MinPasswordAge auf den Wert "1".	29303, 4177588
Das Setzen von ADSDomain.MaxPasswordAge auf den Wert "0" wird verweigert. Es wird ein Patch für Synchronisationsprojekte mit der Patch ID VPR#29318 bereitgestellt.	29318
Änderungen an ADSGroup.AllowWriteMembers werden nicht provisioniert. Es wird ein Patch für Synchronisationsprojekte mit der Patch ID VPR#29122 bereitgestellt.	29410, 4176358
Hinzufügen eines Administrators an eine Verteilergruppe ist scheinbar nicht möglich.	29434, 4171655, 4223916
Fehler beim Bearbeiten von Active Directory Gruppen in der Manager Webanwendung.	4173501, 4210457, 29074
Fehlerhafte Einträge in DPRMembershipAction beim Löschen von Objekten.	28879, 29232, 4102450
Die Verbindung zum Zielsystem lässt sich unter Umständen nicht speichern, wenn eine Variable in eine Skriptvariable geändert wird.	28950, 4046109
Bei der Protokollierung mit dem Informationsgrad "Trace" tritt unter Umständen bei der Provisionierung von Objekten mit geschweiften Klammern im Namen eine Fehlermeldung "System.FormatException: Input string was not in a correct format." auf.	28993, 4139793, 4214700
Zeitpläne, die im Designer auf "minütlich" geändert wurden, werden im Synchronization Editor nicht richtig angezeigt.	29068, 4134900
Fehler bei Verwendung von "\$\$" im Kennwort des Datenbankbenutzers, wenn die One Identity Manager-Datenbank verschlüsselt ist.	28556, 4101908, 4174814, 4174814, 4208245
Fehler bei Auflösung von FK-Properties bei Verwendung des One Identity Manager Konnektors.	29271, 4179959
Fehler in Provisionierungsprozessen im Schritt "Check Properties", wenn ein Leerwert übergeben wird.	29479, 4170216
Beim Import von Synchronisationsprojekten werden Einträge in der Tabelle DPRProjectionStartInfo gelöscht.	4212736, 29554

<b>Gelöstes Problem</b>	<b>Fehler ID</b>
Verbesserte Fehlermeldung im LDAP Konnektor bei Schemafehlern.	28620, 4087587
Fehler beim Auslesen von Attributen mit Typ=Certificate.	28877, 4115139
Fehler im LDAP Konnektor beim Leeren oder Löschen eines Wertes auf einem "Binary" Feld.	29159, 4156414
NullPointerException bei Referenzauflösung am IBM Notes Server.	28868, 4128243
Revisionszähler werden bei der Synchronisation von IBM Notes-Umgebungen nicht ausgewertet. Es wird ein Patch für Synchronisationsprojekte mit der Patch ID VPR#28917 bereitgestellt.	28917
Fehler bei der Verarbeitung von SAP Schemaerweiterungsdateien: <ul style="list-style-type: none"> <li>Eigenschaftsdefinitionen an Schematypen erscheinen nicht im erweiterten Schema und können daher nicht im Mapping genutzt werden.</li> <li>Eigenschaften aus dem Properties-Block werden nach dem Neuladen eines Synchronisationsprojekts nicht mehr gelesen.</li> </ul>	26717, 29257, 3683936, 4150766
SAPComPhone.PhoneType ändert sich nicht korrekt.	28818, 4073192
Fehler bei der Synchronisation von SAP Berechtigungsobjekten, wenn mehr als 16.777.216 Datensätze pro Tabelle verarbeitet werden müssen.	28875, 4120295
Fehlerhafte Datenauflösung im SAP Konnektor wenn der Schwellwert des Ladepuffers überschritten wird.	28895, 4121833
Beim Auslesen der SAP Personalplanungsdaten zu einer Person mittels BAPI_EMPLOYEE_GETDATA wird nicht gefiltert. Es wird ein Patch für Synchronisationsprojekte mit der Patch ID VPR#28927 bereitgestellt.	28927, 4145642, 4151642, 4208404
Auf dem Stammdatenformular für SAP Benutzerkonten werden zu viele Benutzergruppen zur Auswahl angezeigt.	29012, 4114977
Die GenProcID wird bei der Berechnung von SAPUserInSAPRole nicht korrekt übergeben.	29034, 4073967
UID_PersonHead wird nicht gelöscht, wenn die Abteilung in der SAP R/3-Umgebung den Manager verliert.	29046, 4088264
Während der Erstellung des SAP Benutzerkontos ist die Parameterliste nicht verfügbar.	29281, 4114864
Der Prozessschritt Check User already exists im Prozess SAP_	29282,

<b>Gelöstes Problem</b>	<b>Fehler ID</b>
SAPUserParameter_Insert/Update wird nicht generiert.	4114864
Fehler bei der Provisionierung von Mitgliedschaften in SAP Gruppen oder Profilen.	29377, 4106789
Fehler bei der Synchronisation von Gruppenmitgliedschaften für Cloud-Anwendungen. Es wird ein Patch für Synchronisationsprojekte mit der Patch ID VPR#29454 bereitgestellt.	29454
Der RACF Konnektor setzt den Suchbereich unter Umständen falsch für RacfProfileType-Objekte.	4199446, 29522, 29574
Fehler beim Neuladen von Objekten vom Typ "Dataset" im RACF Konnektor	4199376, 29624
Wenn in der LDAP-Umgebung ein Kennwort geändert wurde, markiert der RACF Konnektor das Kennwort nicht als abgelaufen.	4219465, 29684
Werden Objekte aus den Zielsystemen gelöscht, bleiben die korrespondierenden Einträge in der Tabelle DPRMemberShipAction erhalten. Dies führt zu Fehlern bei der Provisionierung.	27461, 3888825, 3792817, 3953699
Im Manager können für die Abbildungsvorschriften von Kategorien keine Übersetzungen gepflegt werden.	4180537, 4198536, 4189336, 4212811, 4216983, 29071
Im Synchronisationsprotokoll sind Kennwörter sichtbar, wenn geänderte Eigenschaften und Werte protokolliert werden. Es werden Patches für Synchronisationsprojekte mit der Patch ID VPR#29603_ bereitgestellt.	4213531, 29603
Fehler bei der Provisionierung, wenn ein Regelfilter gesetzt wurde.	4062186, 29612
Fehler beim Erstellen eines Synchronisationsprojekts für Exchange Online, wenn das Kennwort ein "\$" enthält.	4201175, 29623
Es werden nur solche SAP Transaktionen synchronisiert, an denen eine Übersetzung in der Anmeldesprache des Synchronisationsbenutzers gepflegt ist. Es wird ein Patch für Synchronisationsprojekte mit der Patch ID VPR#29547 bereitgestellt.	4210568, 29547

<b>Gelöstes Problem</b>	<b>Fehler ID</b>
Wird in einer Schemaerweiterungsdatei für ein SAP R/3 Synchronisationsprojekt ein Datumswert als Input-Parameter für eine Funktion übergeben, so wird das Datum fehlerhaft konvertiert.	4207491, 29589
Bei der Synchronisation der Zuweisungen von Sicherheitsattributen an E-Business Suite Benutzerkonten werden Zuweisungen des selben Attributs mit unterschiedlichen Werten nicht eingelesen.  Es wird ein Patch für Synchronisationsprojekte mit der Patch ID VPR#29543 bereitgestellt.	29543
Benutzerkonten können nicht angelegt werden, da zu viele Schemaeigenschaften als Pflichteigenschaften gekennzeichnet sind.  Es wird ein Patch für Synchronisationsprojekte mit der Patch ID VPR#29528 bereitgestellt.	29528
Fehler bei der Provisionierung, wenn SAPUser.InActivePWD aktiviert wird. Der Fehler tritt nur in SAP Systemen in der Version SAP NetWeaver Application Server 7.10 oder neuer auf.  Es wird ein Patch für Synchronisationsprojekte mit der Patch ID VPR#29614 bereitgestellt.	29614

**Tabelle 8: Identity Management und Access Governance**

<b>Gelöstes Problem</b>	<b>Fehler ID</b>
Regelgruppen können ohne Name gespeichert werden.  <b>i</b> <b>HINWEIS:</b> Für bestehende Installationen: Der Name der Regelgruppen ist jetzt ein Pflichtfeld. Führen Sie die Konsistenzprüfung "Mandatory field check" für Ihre Bestandsdaten aus.	28867
Schreibfehler im Customizer für Complianceregeln.	28974, 4119536
Unter Umständen wird bei Abbestellungen das Ereignis eines EX-Schrittes nicht ausgelöst.	28976, 4113159
Die Spalte BaseTree.FullPath ist zu kurz.	29003, 4115743, 4138341
Über den Konfigurationsparameter "Common\ProcessState\UseGenProcIDFromPWO" kann festgelegt werden, ob die GenProcID einer IT Shop Bestellung über die gesamte Zeit eines Genehmigungsprozesses beibehalten wird oder ob pro Entscheidung eine neue GenProcID verwendet wird.	29206, 4156899
Die Statistikdefinition AttestationDecisionsInOverLimit_By_Department enthält fehlerhafte JOIN Abfragen.	29284, 4178731

Gelöstes Problem	Fehler ID
Das ViewAddOn UNSAccountInUNSGroup EX0 verhindert Attestierung von Mitgliedschaften in Systemberechtigungen.	29358, 29398
<p><b>i HINWEIS:</b> Das ViewAddOn wurde gelöscht. Mitgliedschaften von Microsoft Exchange Postfächern, E-Mail Benutzern und E-Mail Kontakten werden nicht mehr im Unified Namespace abgebildet. Postfächer, E-Mail Benutzer und E-Mail Kontakte werden weiterhin im Unified Namespace abgebildet.</p> <p>Sollten Sie Complianceregeln zu den Berechtigungen der Microsoft Exchange Objekte benötigen, können Sie diese als SQL Abfrage für die zugrundeliegenden Active Directory Objekte formulieren.</p>	
Es fehlt eine Nachberechnung von PW0HelperPW0.UID_PW0RulerOrigin, wenn inmitten einer laufenden Genehmigung einer anderen Bestellung eine Delegation abgebrochen oder beendet wird.	29242, 4159227
Der Bericht "VI_ComplianceRule_Overview_UID_RolesProfAuth" zeigt keine Herkunft von Regelverletzungen durch SAP Funktionen an.	29243, 4148586
Fehler beim Abrechnen oder Verlängern von Bestellungen, wenn das Gültig-von-Datum länger zurückliegt, als der Gültigkeitszeitraum des Produkts zulässt.	29378, 4188420
Fehlerhafte Berechnung der verantwortlichen Manager in einer Rollenhierarchie, wenn innerhalb der Hierarchie die Option <b>Vererbung blockieren</b> gesetzt ist.	29381, 4184702
<p><b>i HINWEIS:</b> In Hierarchien mit Bottom-Up-Vererbung ändert sich damit die Zuständigkeit der Manager. In jeder Hierarchie gilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Manager einer übergeordneten Rolle ist für alle untergeordneten Rollen verantwortlich, unabhängig von der gewählten Vererbungsrichtung.</li> <li>• Die Option <b>Vererbung blockieren</b> hat keinen Einfluss auf die Berechnung der verantwortlichen Manager.</li> </ul>	
Beim Speichern von Änderungen an Personenstammdaten im Manager werden unter bestimmten Umständen falsche Daten gespeichert.	29387, 4157086
Fehler beim Löschen von Personen inklusiver aller Abhängigkeiten über die Objektschicht.	4173609, 29461
Das Reparaturskript für den Konsistenztest "Produktzuweisungen ohne Bestellung" funktioniert nicht.	4208564, 29538
Fehler beim Einrichten des IT Shop über eine Shoppingcentervorlage, wenn der Konfigurationsparameter "Software\Application" deaktiviert ist.	4187539, 29599
Fehler in der Prozedur QBM_PDeleteDeep unter Oracle Database.	2657573,

Gelöstes Problem	Fehler ID
	27643
Auf dem Formular <b>Details der Bestellung</b> fehlt unter dem Tabreiter <b>Zusatzinformationen</b> das Feld <b>Freies Feld Nr. 06</b> .	4231273, 29637
Die View QERVPersonAndAERoles liefert Datensätze mit mehrfach vorkommenden identischen Primärschlüsseln.	4206458, 29671

Siehe auch:

- [Schemaänderungen](#) auf Seite 28
- [Patches für Synchronisationsprojekte](#) auf Seite 33

## Bekannte Probleme

Nachfolgend finden Sie eine Liste der zum Zeitpunkt der Freigabe dieser Version von One Identity Manager bekannten Probleme.

**Tabelle 9: Allgemein**

Bekanntes Problem	Fehler ID
Verbindet man sich mit dem Database Compiler gegen eine Datenbank wird in die DBQueue sofort der Auftrag "QBM-K-CommonWaitForCompiler" eingestellt. Wird der Database Compiler beendet, ohne die Datenbank zu kompilieren, verbleibt der Auftrag in der DBQueue.	3209411, 23049, 24713
Fehler im Report Editor, wenn im Bericht Spalten verwendet werden, die im Report Editor als Schlüsselworte definiert sind.  Workaround: Erstellen Sie Datenabfragen als SQL-Abfragen und nutzen Sie für die betroffenen Spalten Aliasnamen.	23521
Wird der Web Installer gleichzeitig in mehreren Instanzen gestartet, kann es zu Zugriffsfehlern kommen.	24198
Header-Zeilen in als CSV gespeicherten Reporten enthalten keine sprechenden Namen.	24657
Anzahl der Parameterpaare "ParamName"/"ParamValue" in der Prozessfunktion "SendRichMail" der MailComponent reicht mitunter nicht aus.  Im Standard stehen 10 Parameterpaare zur Verfügung. Sollte diese Anzahl nicht ausreichen, können kundenspezifisch zusätzliche Prozessparameter angelegt werden, die dann im Prozesseditor als Parameter verwendet werden können. Diese Funktion steht ab One Identity Manager Version 7.0 zur Verfügung.	25164

Bekanntes Problem	Fehler ID
<p>Nach einer Simulation im Manager sind Objekte unter Umständen im inkonsistentem Zustand. Wird ein Objekt während einer Simulation verändert, gespeichert und die Simulation beendet, so bleibt das Objekt im letzten Zustand der Simulation erhalten. Weitere Änderungen an dieser Objektinstanz können unter Umständen nicht gespeichert werden.</p> <p>Lösung: Laden Sie nach dem Beenden der Simulation das Objekt neu.</p>	12753
<p>Im Configuration Wizard können unzulässige Modulkombinationen ausgewählt werden. Dies führt erst bei Beginn der Schemainstallation zu Fehlern.</p> <p>Ursache: Der Configuration Wizard wurde direkt gestartet.</p> <p>Lösung: Verwenden Sie zur Installation der One Identity Manager Komponenten immer die autorun.exe. Damit ist sichergestellt, dass keine unzulässigen Modulkombinationen ausgewählt werden.</p>	3372460, 25315
<p>Schemaerweiterungen an einer Datenbanksicht vom Typ "View" (beispielsweise Department) mit einer Fremdschlüsselbeziehung auf eine Spalte einer Basistabelle (beispielsweise BaseTree) oder einer Datenbanksicht vom Typ "View" sind nicht zulässig.</p>	3775973, 27203
<p>Fehler bei der Verbindung über einen Anwendungsserver, wenn der private Schlüssel des Zertifikates, mit dem die VI.DB ihre Session-Information zu verschlüsseln versucht, nicht exportiert werden kann und der private Schlüssel damit der VI.DB nicht zur Verfügung steht.</p> <p>Lösung: Markieren Sie den privaten Schlüssel beim Export und Import des Zertifikats als exportierbar.</p>	3981140, 27793
<p>Wenn eine One Identity Manager Datenbank im Cluster betrieben wird, wird die Datenbank nach einem Clusterschwenk aus dem Backup wiederhergestellt. Dabei wird eine neue Datenbank-ID erzeugt. Dieser Schritt kann nicht mehr übersprungen werden, da die Datenbank sonst nicht kompiliert werden kann.</p>	28373, 4081234
<p>Fehler beim Auslösen von Ereignissen auf eine View, welche keine UID-Spalte als Primärschlüssel besitzt.</p> <p>Primärschlüssel für Objekte im One Identity Manager bestehen immer aus einer oder, bei M:N-Tabellen, zwei UID-Spalten. Dies ist eine elementare Basisfunktionalität im System.</p> <p>Die Definition einer View, die als Primärschlüssel den XObjectKey verwendet, ist nicht zulässig und wird an sehr vielen Stellen zu weiteren Fehlern führen.</p> <p>Zur Überprüfung des Schemas wird eine Konsistenzprüfung "Table of type U or R with wrong PK definition" bereitgestellt.</p>	4206673, 4206673, 29535

**Tabelle 10: Web Designer und Web Portal**

<b>Bekanntes Problem</b>	<b>Fehler ID</b>
<p>Bei der Installation des Web Portals mit dem Web Installer kann folgende Fehlermeldung auftreten: "Diese Zugriffssteuerungsliste liegt nicht in der kanonischen Form vor und kann aus diesem Grund nicht geändert werden." Der Fehler tritt oft nach einem Windows 10 Anniversary Update auf.</p> <p>Lösung: Ändern Sie auf dem Elternordner der Webanwendung (standardmäßig C:\inetpub\wwwroot) die Berechtigungen für den Benutzer und wenden Sie diese Änderung an. Nehmen Sie anschließend diese Änderung wieder zurück.</p>	26739
<p>Im Internet Explorer wird beim Aufruf des Web Portal für Betriebsunterstützung über die URL eine leere Seite angezeigt.</p> <p>Mögliche Ursache: Die Anzeige des Web Portal für Betriebsunterstützung soll über eine Intranet-Seite erfolgen und auf dem Webserver ist die Einstellung "Intranetsites in Kompatibilitätsansicht anzeigen" aktiviert.</p> <p>Lösung: Erweitern Sie in der Konfigurationsdatei (web.config) der Web Portal Anwendung die Sektion &lt;system.webServer&gt;. Fügen Sie ein Attribut für den Kompatibilitätsmodus ein.</p> <pre>&lt;system.webServer&gt;     ...     &lt;httpProtocol&gt;         &lt;customHeaders&gt;             ...             &lt;add name="X-UA-Compatible" value="IE=11" /&gt;             ...         &lt;/customHeaders&gt;     &lt;/httpProtocol&gt; &lt;/system.webServer&gt;</pre>	750376
<p>Wenn ein neues Berichtsabonnement hinzugefügt wird, werden die Berichtparameter mit falschen Anzeigenamen dargestellt.</p> <p>Lösung: Wird im One Identity Manager Version 8.0.2 bereitgestellt.</p>	4194362, 29685

**Tabelle 11: Zielsystemanbindung**

<b>Bekanntes Problem</b>	<b>Fehler ID</b>
<p>Bei Windows PowerShell Verbindungen, welche intern Import-PSSession verwenden, kommt es zu Speicherlecks.</p> <p>Nach der Synchronisation einer SAP R/3-Umgebung können die Zuweisungen von Einzelrollen an SAP Benutzerkonten als ausstehend gekennzeichnet sein.</p>	23795



## Bekanntes Problem

## Fehler ID

Das Problem kann auftreten, wenn

- die Zuweisungen von SAP Rollen an Benutzerkonten vor der Installation des One Identity Manager 7.0.1 in die One Identity Manager Datenbank eingelesen wurden und
- die Zuweisungen von Einzelrollen, die Bestandteil von Sammelrollen sind, als direkte Zuweisungen abgebildet wurden. (Fehler ID 3218196)

Durch die Behebung dieses Fehlers im One Identity Manager 7.0.1 werden nach erneuter Synchronisation und bei entsprechender Synchronisationskonfiguration diese fehlerhaften Zuweisungen als ausstehend gekennzeichnet.

Lösung: Löschen Sie die ausstehenden Zuweisungen im Zielsystemabgleich des One Identity Manager.

Der Baustein "HR\_ENTRY\_DATE" eines SAP HCM Systems ist standardmäßig nicht remote aufrufbar. 3260098, 25401

Lösung: Ermöglichen Sie den Remotezugriff auf den Baustein "HR\_ENTRY\_DATE" in Ihrem SAP HCM System. Erstellen Sie im Synchronization Editor das Mapping für die Schemaeigenschaft EntryDate.

Beim Anlegen von Microsoft Exchange Postfächern werden gegebenenfalls vorhandene sekundäre SIP-Adressen in primäre SIP-Adressen umgewandelt, sofern bisher keine primären SIP-Adressen hinterlegt waren. 27042

Der SAP Konnektor stellt keine Schemaeigenschaft bereit, um zu erkennen, ob ein Benutzer in der SAP R/3-Umgebung ein produktives Kennwort hat. 3777857, 27359

Wenn diese Information im One Identity Manager zur Verfügung stehen soll, erweitern Sie das Schema und die Synchronisationskonfiguration.

- Legen Sie eine kundenspezifische Spalte an der Tabelle SAPUser an.
- Erweitern Sie im Synchronisationsprojekt das SAP Schema um einen neuen Schematyp, der die benötigte Information liefert.
- Passen Sie die Synchronisationskonfiguration an.

Bei Verwendung der Bind-Methode "Fast Bind" in Active Directory können keine Kennwörter provisioniert werden. Die Methode "SetPassword" ist somit nicht verfügbar. 27427

Der Prozessschritt "AdhocProjection" scheitert mit der Meldung:

[System.Runtime.InteropServices.COMException] Unknown name. (Exception from HRESULT: 0x80020006 (DISP\_E\_UNKNOWNNNAME)).

Synchronisationsprojekte für SAP R/3, die per Transport in eine One Identity Manager Datenbank importiert wurden, können nicht geöffnet werden. Das Problem tritt nur auf, wenn vor dem Import des Transportpakets noch kein SAP R/3 Synchronisationsprojekt in der Zieldatenbank angelegt wurde. 3923873, 3932523, 27687

Bekanntes Problem	Fehler ID
<p>Lösung: Erstellen und speichern Sie mindestens ein Synchronisationsprojekt für SAP R/3 in der Zieldatenbank, bevor Sie SAP R/3 Synchronisationsprojekte mit dem Database Transporter in diese Datenbank importieren.</p>	
<p>Um die automatische Personenzuordnung für die Benutzerkonten einer Zentralen Benutzerverwaltung (ZBV) zu nutzen, weisen Sie die Kontendefinition dem Zentralsystem der ZBV zu. Kontendefinitionen können nicht genutzt werden, um die Benutzerkonten an Tochtersysteme zuzuweisen.</p>	28137
<p>Fehler im IBM Notes Konnektor (Error getting revision of schema type ((Server))).</p> <p>Wahrscheinliche Ursache: Die IBM Notes-Umgebung wurde neu aufgebaut oder es wurden zahlreiche Einträge in das Domino-Verzeichnis eingefügt.</p> <p>Lösung: Aktualisieren Sie in der IBM Notes-Umgebung die Indexe im Domino-Verzeichnis manuell.</p>	27126
<p>Fehler bei der Provisionierung von Lizenzen in das Tochtersystem einer Zentralen Benutzerverwaltung.</p> <p>Meldung: No company is assigned.</p> <p>Ursache: Für das Benutzerkonto konnte keine Firmenadresse ermittelt werden.</p> <p>Lösung: Stellen Sie sicher, dass entweder</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• jedem Benutzerkonto eine Firma zugeordnet ist, die im Zentralsystem existiert</li> <li>- ODER -</li> <li>• dem Zentralsystem eine Firma zugeordnet ist.</li> </ul>	29253
<p>Fehler beim Laden von Einzelobjekten mit Windows PowerShell, wenn dabei der Parameter Identity genutzt wird. Der Fehler kann beispielsweise bei der Provisionierung von Objektänderungen in eine Microsoft Exchange- oder Exchange Online-Umgebung auftreten und führt hier zu Folgefehlern.</p> <p>Meldung des Windows PowerShell Konnektors: Command yielded &lt;Anzahl&gt; objects but only one was expected.</p> <p>Ursache: Es sind mehrere gleichnamige Objekte vorhanden.</p>	29152
<p>Bei der Synchronisation von SAP R/3 Personalplanungsdaten, die erst zukünftig wirksam werden, werden einige Daten nicht eingelesen.</p> <p>Ursache: Die Funktion "BAPI_EMPLOYEE_GETDATA" wird immer mit dem aktuellen Tagesdatum ausgeführt. Damit werden Änderungen taggenau beachtet.</p> <p>Lösung: Für eine Vorab-Synchronisation von Personaldaten, die erst</p>	29556, 4207491

**Bekanntes Problem****Fehler ID**

zukünftig wirksam werden, nutzen Sie eine Schemaerweiterung und lesen Sie die Daten aus der Tabelle "PA0001" direkt ein.

Fehler bei der Synchronisation einer OpenDJ-Umgebung, wenn ein Kennwort mit einer öffnenden geschweiften Klammer beginnt. 29620

Ursache: Der LDAP Server interpretiert ein generiertes Kennwort in der Form {<abc>}<def> als Hashwert. Der LDAP Server lässt die Übergabe von gehashten Kennwörtern jedoch nicht zu.

Lösung: LDAP Server können so konfiguriert werden, dass ein bereits gehashtes Kennwort in der Form {<Algorithmus>}Hash übergeben wird.

- Auf dem LDAP Server: Erlauben Sie die Übergabe von bereits gehashten Kennwörtern.
- Im Synchronisationsprojekt: Übergeben Sie nur gehashte Kennwörter. Nutzen Sie Skripteigenschaften für das Mapping von Schemaeigenschaften, die Kennwörter enthalten. Erzeugen Sie im Skript den Hashwert der Kennwörter.

Wenn das zentrale Kennwort einer Person als Kennwort für ihre Benutzerkonten genutzt wird, dann wird dieses Kennwort nicht in die Kennwortchronik der einzelnen Benutzerkonten übernommen. Damit kann nicht ausgeschlossen werden, dass dieses Kennwort erneut verwendet wird, wenn das Kennwort später manuell geändert wird. 29605

Ursache: Das zentrale Kennwort einer Person ist ein verschlüsselter Wert, der nur bei der Zuweisung zur Person in die Kennwortchronik eingetragen werden kann.

Empfehlung:

- Nutzen Sie ausschließlich das zentrale Kennwort der Personen für die Benutzerkonten. Kennwortänderungen werden in der Kennwortchronik für die Personen gespeichert.
- ODER -
- Pflegen Sie die Kennwörter ausschließlich direkt an den Benutzerkonten. Dabei werden Kennwortänderungen in der Kennwortchronik für die Benutzerkonten gespeichert.

Fehler beim Publizieren von Gruppenmitgliedschaften, wenn es Mitgliedereigenschaften gibt, die nicht gemappt sind. 4210722, 29691

Lösung: Wird im One Identity Manager Version 8.0.2 bereitgestellt.

An SAP Benutzerkonten können die Optionen **Heimatadresse** und **Standardadresse** deaktiviert werden, obwohl nur eine E-Mail-Adresse zugeordnet ist. 4205200, 29700

Lösung: Wird im One Identity Manager Version 8.0.2 bereitgestellt.

**Tabelle 12: Drittanbieter-Komponenten**

<b>Bekanntes Problem</b>	<b>Fehler ID</b>
Die Synchronisationen einer sehr großen Active Directory-Umgebung mit einer SQL Server Datenbank bricht mit einer Fehlermeldung ab (Microsoft SQL Server, Error: 22022).	23524
Unter SharePoint 2010 kann es zu einem Fehler bei der Synchronisation von SharePoint Websites kommen. Die Methode SPWeb.FirstUniqueRoleDefinitionWeb() löst eine ArgumentException aus. Weitere Informationen finden Sie unter <a href="https://support.microsoft.com/de-de/kb/2863929">https://support.microsoft.com/de-de/kb/2863929</a> .	24626
Die Installation des One Identity Manager Service mit Server Installer auf einem Windows Server funktioniert nicht, wenn die Einstellung "File and Printer Sharing" am Server deaktiviert ist. Auf einem Domänen-Controller ist diese Einstellung aus Sicherheitsgründen deaktiviert.	24784
Beim Verbinden mit einer Oracle Database kommt es sporadisch zu einem der folgenden Fehler: TNS-12516, TNS-12519 oder ORA-12520. Erneute Verbindungsversuche sind jedoch meist erfolgreich. Mögliche Ursache: Die Anzahl der gestarteten Prozesse erreicht das am Server konfigurierte Limit.	27830
Gültiger CSS-Code verursacht einen Fehler unter Mono, wenn doppelte Schlüssel vorhanden sind. Weitere Informationen finden Sie unter <a href="https://github.com/mono/mono/issues/7455">https://github.com/mono/mono/issues/7455</a> .	762534, 762548, 29607

## Schemaänderungen

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht der Schemaänderungen von One Identity Manager Version 8.0 zu Version 8.0.1.

### Konfigurationsmodul

- Änderung des Datentyps und Verlängerung der Spalte DialogDatabase.PublicKey auf varchar(671) bzw. varchar2(671).
- Änderung des Datentyps und Verlängerung der Spalten DialogHistoryDB.ConnectionString und QBMPwdPolicy.DefaultInitialPassword auf varchar(606) bzw. varchar2(606).
- Verlängerung folgender Spalten auf varchar(606) bzw. varchar2(606).

<b>Tabelle</b>	<b>Spalte</b>
DialogWebService	ProxyPassword
DialogWebService	UserPassword
QBMServer	SRVAccount
QBMServer	SRVAccountDomain
QBMServer	SRVAccountPwd

- Neue Spalte DialogSystemObject.UID\_DialogSystemObject.
- Neue Spalte QBMV3rdPartyLicence.UID\_QBMV3rdPartyLicence.
- Neue Spalte QBMVCustomInfo.UID\_QBMVCustomInfo.
- Neue Spalte QBMVSystemInfo.UID\_QBMVSystemInfo.
- Neue Spalte QBMVTableEventChain.UID\_QBMVTableEventChain.

### **Zielsystem Basismodul**

- Verlängerung der Spalte UNSAccountB.Password auf varchar(606) bzw. varchar2(606).
- Verlängerung der Spalte UNSContainer.cn auf nvarchar(1024) bzw. varchar2(1024).

### **Azure Active Directory Modul**

- Verlängerung der Spalte AADUser.Password auf varchar(606) bzw. varchar2(606).

### **Active Directory Modul**

- Neue Spalte ADSDomain.msDSExpirePasswdOnSCardOnlyAcc für die Aktivierung der Weiterleitung ablaufender NTLM Schlüssel.
- Verlängerung der Spalte ADSAccount.UserPassword auf varchar(606) bzw. varchar2(606).

### **Modul Cloud Systems Management**

- Verlängerung der Spalte CSMUser.Password auf varchar(606) bzw. varchar2(606).

### **Microsoft Exchange Modul**

- Verlängerung der Spalte ADSDomain.EX0UserPassword auf varchar(606) bzw. varchar2(606).

### **Exchange Online Modul**

- Verlängerung der Spalte O3EMailUser.Password auf varchar(606) bzw. varchar2(606).

## G Suite Modul

- Verlängerung der Spalte GAPUser.Password auf varchar(606) bzw. varchar2(606).

## IBM Notes Modul

- Verlängerung folgender Spalten auf varchar(606) bzw. varchar2(606).

<b>Tabelle</b>	<b>Spalte</b>
NDOCertifier	Password
NDOServer	Password
NDOUser	InternetPassword
NDOUser	Password
NDOUser	PasswordInitial

## LDAP Modul

- Verlängerung der Spalte LDAPAccount.UserPassword auf varchar(606) bzw. varchar2(606).
- Verlängerung der Spalte LDAPContainer.UserPassword auf varchar(606) bzw. varchar2(606).

## SAP R/3 Benutzermanagement-Modul

- Verlängerung der Spalte SAPUser.Password auf varchar(606) bzw. varchar2(606).

## Modul Universal Cloud Interface

- Verlängerung der Spalte UCUser.Password auf varchar(606) bzw. varchar2(606).

## Identity Management Basismodul

- Verlängerung folgender Spalten auf nvarchar(400) bzw. varchar2(400).

<b>Tabelle</b>	<b>Spalte</b>
AERole	FullPath
BaseTree	FullPath
Department	FullPath
ITShopOrg	FullPath
ITShopSrc	FullPath
Locality	FullPath
ProfitCenter	FullPath

- Verkürzung der Spalte DelegableItem.DisplayValue auf nvarchar(128) bzw. varchar2(128).
- Verkürzung der Spalte DelegableItem.FullPath auf nvarchar(400) bzw. varchar2(400).
- Verlängerung der Spalte Person.CentralPassword auf varchar(606) bzw. varchar2(606).

## Modul Complianceregeln

- Verlängerung der Spalte NonCompliance.FullPath auf nvarchar(400) bzw. varchar2(400).

## Geschäftsrollenmodul

- Verlängerung der Spalte Org.FullPath auf nvarchar(400) bzw. varchar2(400).

## Systemrollenmodul

- Die Tabelle RMSVESetHasEntitlementMNT wurde gelöscht.

# Änderungen an Systemkonnektoren

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht der geänderten Synchronisationsvorlagen und eine Übersicht aller bereitgestellten Patches von One Identity Manager Version 8.0 zu Version 8.0.1. Wenden Sie die Patches auf bestehende Synchronisationsprojekte an. Weitere Informationen finden Sie unter [Anwenden von Patches für Synchronisationsprojekte](#) auf Seite 54.

# Änderungen an Synchronisationsvorlagen

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht der geänderten Synchronisationsvorlagen. Um Änderungen an Synchronisationsvorlagen in bestehende Synchronisationsprojekte zu übernehmen, werden Patches bereitgestellt. Weitere Informationen finden Sie unter [Patches für Synchronisationsprojekte](#) auf Seite 33.

**Tabelle 13: Übersicht der Änderungen**

<b>Modul</b>	<b>Synchronisationsvorlage</b>	<b>Art der Änderung</b>
Azure Active Directory Modul	Azure Active Directory Synchronization	keine
Active Directory Modul	Active Directory Synchronization	geändert
Active Roles Modul	Synchronize Active Directory Domain via Active Roles	keine
Modul Cloud Systems Management	Universal Cloud Interface synchronization	keine
Oracle E-Business Suite Modul	Oracle E-Business Suite Synchronization	geändert
	Oracle E-Business Suite CRM data	keine
	Oracle E-Business Suite HR data	keine
	Oracle E-Business Suite OIM data	keine
Microsoft Exchange Modul	Microsoft Exchange 2010 Synchronization (abgekündigt)	keine
	Microsoft Exchange 2013 / 2016 Synchronization (abgekündigt)	keine
	Microsoft Exchange 2010 Synchronization (v2)	keine
	Microsoft Exchange 2013_2016 Synchronization (v2)	keine
G Suite Modul	G Suite Synchronization	keine
LDAP Modul	AD LDS Synchronization	keine
	OpenDJ Synchronization	keine
IBM Notes Modul	Lotus Domino synchronization	geändert
Exchange Online Modul	Exchange Online Synchronization (abgekündigt)	keine
	Exchange Online Synchronization (v2)	keine
SAP R/3	SAP R/3 Synchronization (Base	geändert



<b>Modul</b>	<b>Synchronisationsvorlage</b>	<b>Art der Änderung</b>
Benutzermanagement-Modul	Administration)	
	SAP R/3 (CUA subsystem)	keine
Modul SAP R/3 Analyseberechtigungen Add-on	SAP R/3 BW	keine
Modul SAP R/3 Compliance Add-on	SAP R/3 authorization objects	keine
Modul SAP R/3 Strukturelle Profile Add-on	SAP R/3 HCM authentication objects	geändert
	SAP R/3 HCM employee objects	geändert
SharePoint Modul	SharePoint Synchronization	keine
SharePoint Online Modul	SharePoint Online Synchronization	geändert
Modul Universal Cloud Interface	SCIM Connect via One Identity Connect For Cloud	geändert
	SCIM Synchronization	geändert
Modul Unix-basierte Zielsysteme	Unix Account Management	keine
	AIX Account Management	keine

## Patches für Synchronisationsprojekte

Nachfolgend finden Sie eine Liste aller Patches für Synchronisationsprojekte, die im One Identity Manager 8.0.1 bereitgestellt werden. Jeder Patch enthält ein Skript, welches prüft, ob der Patch auf das Synchronisationsprojekt angewendet werden kann. Ob ein Patch angewendet werden kann, ist abhängig von der konkreten Synchronisationskonfiguration.

Weitere Informationen finden Sie unter [Anwenden von Patches für Synchronisationsprojekte](#) auf Seite 54.

**Tabelle 14: Patches für Active Directory**

<b>Patch ID</b>	<b>Patch</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Fehler ID</b>
VPR#27583	Unterstützung von Funktionsebene 2016 für Domänen	Erweitert das Mapping der Schemaklasse domainDNS um die Schemaeigenschaft msDS-ExpirePasswordsOnSmartCardOnly Accounts. Funktionsebenen 2016 für Domänen wird damit unterstützt.	27583

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#28863	Korrektur gepatchter Synchronisationsprojekte	Korrigiert kleinere Unterschiede zwischen neu erstellten Synchronisationsprojekten und Synchronisationsprojekten, auf die Patches angewendet wurden.  Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	28863
VPR#29299	Korrektur der Active Directory Site Behandlung	Korrigiert den Import von Active Directory Sites und den untergeordneten Maschinen.	29299
VPR#29318	Setzen und Entfernen von maxPwdAge auf Domänen	Operation für Zurücksetzen bei maxPwdAge auf den Wert "never" korrigiert.	29318
VPR#29360	Verhindern der Verwendung des Mappings von Personen bei Einfügen	Markiert das Mapping von Personen als "Nicht für Neuanlage geeignet".	29360
VPR#29410	Mapping der Schemaeigenschaft ADSGroup.AllowWriteMembers	Fügt eine Property-Mapping-Regel für die Schemaeigenschaft AllowWriteMembers in das Mapping group ein.  Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	29410
VPR#29603_ ADS	Korrektur der Eigenschaft IsSecretValue für die Kennwörter von Benutzerkonten	Kennzeichnet Kennwörter im Zielsystemschemata als sensible Daten.  Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	29603

**Tabelle 15: Patches für Active Roles**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#29318	Setzen und Entfernen von maxPwdAge auf Domänen	Operation für Zurücksetzen bei maxPwdAge auf den Wert "never" korrigiert.	29318

**Tabelle 16: Patches für Oracle E-Business Suite**

<b>Patch ID</b>	<b>Patch</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Fehler ID</b>
VPR#28876	Erweiterung der Verbindungsparameter	Erweitert die Verbindungsparameter, damit das für Benutzerkonten-Operationen zu nutzende User-Package oder ein Wrapper-Package angegeben werden kann.	28876
VPR#29528	Ändert die Definition von Pflichteigenschaften	Aktualisiert das Zielsystemschemata und korrigiert die Definition von Pflichteigenschaften für die Neuanlage von Benutzerkonten.  Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	29528
VPR#29543	Aktualisiert das Zielsystemschemata	Aktualisiert das Zielsystemschemata für die Synchronisation der Zuweisungen von Sicherheitsattributen mit unterschiedlichen Werten an Benutzerkonten.  Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	29543
VPR#29565	Stellt Variablen für die Verbindungsparameter bereit	Verbindungsparameter werden als Variablen bereitgestellt.  Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	29565
VPR#29603_EBS	Korrektur der Eigenschaft IsSecretValue für die Kennwörter von Benutzerkonten	Kennzeichnet Kennwörter im Zielsystemschemata als sensible Daten.  Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	29603

**Tabelle 17: Patches für IBM Notes**

<b>Patch ID</b>	<b>Patch</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Fehler ID</b>
VPR#28917	Änderung des Revisionszählers	Ändert den Revisionszähler. Es wird eine neue virtuelle Schemaeigenschaft genutzt.  Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	28917

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#29441	Korrektur von Property-Mapping-Regeln	Korrigiert Property-Mapping-Regeln in den Mappings "Domain" und "Person".	29441
VPR#29603_NDO	Korrektur der Eigenschaft IsSecretValue für die Kennwörter von Benutzerkonten	Kennzeichnet Kennwörter im Zielsystemschemata als sensible Daten.  Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	29603

**Tabelle 18: Patches für SAP R/3**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#29603_SAP	Korrektur der Eigenschaft IsSecretValue für die Kennwörter von Benutzerkonten	Kennzeichnet Kennwörter im Zielsystemschemata als sensible Daten.  Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	29603
VPR#29614	Korrektur der Schemaeigenschaft vrtInactivePwd	Korrigiert die Definition der Schemaeigenschaft vrtInactivePwd.  Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	29614

**Tabelle 19: Patches für SAP R/3 Personalplanungsdaten und strukturelle Profile**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#28927	Änderung am Mapping für das zentrale SAP Benutzerkonto von Personen	Korrigiert die Ermittlung des SAP Benutzerkontos (USERID) und der E-Mail-Adresse (EMAILADDRESS) von Personen.	28927

**Tabelle 20: Patches für SAP R/3 Berechtigungsobjekte**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#29547	Aktualisiert das Zielsystemschemata	Aktualisiert das Zielsystemschemata für die Synchronisation von SAP Transaktionen	29547

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
		unabhängig davon, ob die Übersetzung gepflegt ist.  Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	

**Tabelle 21: Patches für SharePoint Online**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#29240A	Korrigiert Fehler in der Referenzauflösung, Teil 1	Löscht alle Property-Mapping-Regeln und Object-Matching-Regeln, die web.ID für die Referenzauflösung bzw. das Matching nutzen.  Voraussetzung für Patch "VPR#29240B".  Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	29240
VPR#29240B	Korrigiert Fehler in der Referenzauflösung, Teil 2	Erstellt neue Property-Mapping-Regeln, die web.Url für die Referenzauflösung nutzen.  Abhängig von Patch "VPR#29240A".  Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	29240

**Tabelle 22: Patches für die SCIM-Schnittstelle (im Modul Universal Cloud Interface)**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#29454	Änderung am Mapping für Gruppen	Fügt eine neue Property-Mapping-Regel für die Art des Gruppenmitglieds ein.	29454
VPR#29603_SCIM	Korrektur der Eigenschaft IsSecretValue für die Kennwörter von Benutzerkonten	Kennzeichnet Kennwörter im Zielsystemschemata als sensible Daten.	29603

## Patches in One Identity Manager Version 8.0

**Tabelle 23: Allgemeine Patches**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#27304	Methode "Ausstehend-Markierung entfernen" setzen	Setzt die Methode "Ausstehend-Markierung entfernen" in Provisionierungsworkflows.	27304
	Meilenstein 8.0	Meilenstein für den Kontext "DPR".	
	Meilenstein 8.0	Meilenstein für den Kontext "One Identity Manager".	

**Tabelle 24: Patches für Azure Active Directory**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
	Meilenstein 8.0	Meilenstein für den Kontext "Azure Active Directory".	

**Tabelle 25: Patches für Active Directory**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#27457	Neue Schema-eigenschaft für Domänen	Erweitert das One Identity Manager Schema und das Mapping für ADSDomain um die Schema-eigenschaft ObjectSID.	27457
VPR#27769_	Konvertierung von Verbindungsparametern ADS	Konvertierung der Verbindungsparameternamen und -werte.  Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	27769
VPR#28560_	Konvertierung von deutschen Anzeigenamen ADS	Deutsche Anzeigenamen von Property-Mapping-Regeln und virtuellen Schemaeigenschaften werden ins Englische konvertiert.	28560
	Meilenstein 8.0	Meilenstein für den Kontext "Active Directory".	
VPR#27997	Änderung des Mappings "group"	Erweiterung des Mappings "group" um zusätzliche virtuelle Schemaeigenschaften. Damit können Gruppenmitgliedschaften synchronisiert werden, ohne Objekt SIDs über den Globalen Katalog zu ermitteln.	27997

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
		Dies ist ein Patch für eine neue Funktion. Dieser Patch kann optional angewendet werden.	

**Tabelle 26: Patches für Active Roles**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
	Meilenstein 8.0	Meilenstein für den Kontext "Active Roles".	

**Tabelle 27: Patches für Microsoft Exchange**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#27447	Änderung bei der Ermittlung der Microsoft Exchange Version	Änderung im Mapping "Organization", um die Microsoft Exchange Version aus der Schemaeigenschaft ObjectVersion zu ermitteln.	27447
VPR#28904	Hinzufügen von RemoteMailbox zur Ausschlussliste	Dieser Patch passt die Ausschlusslisten der Mitgliederfilter an. Der Patch ist anzuwenden, wenn eine Exchange Hybrid-Umgebung vorhanden ist, die jedoch nicht mit dem One Identity Manager synchronisiert werden soll.	28904
	Meilenstein 8.0	Meilenstein für den Kontext "Microsoft Exchange".	

**Tabelle 28: Patches für LDAP**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
	Meilenstein 8.0	Meilenstein für den Kontext "LDAP".	

**Tabelle 29: Patches für IBM Notes**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#27769_ NDO	Konvertierung von Verbindungsparametern	Konvertierung der Verbindungsparameternamen und -werte.  Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	27769
VPR#28560_ NDO	Konvertierung von deutschen Anzeigenamen	Deutsche Anzeigenamen von Property-Mapping-Regeln und virtuellen Schemaeigenschaften werden ins Englische konvertiert.	28560

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
	Meilenstein 8.0	Meilenstein für den Kontext "IBM Notes".	

**Tabelle 30: Patches für SAP R/3**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#27769_ SAP	Konvertierung von Verbindungsparametern	Konvertierung der Verbindungsparameternamen und -werte.  Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	27769
VPR#27289	Änderung des Mappings "licencetype"	Erweiterung des Mappings "licencetype" um Property-Mapping-Regeln für die Schemaeigenschaften Country und SonderVersion.	27289
VPR#28560_ SAP	Konvertierung von deutschen Anzeigenamen	Deutsche Anzeigenamen von Property-Mapping-Regeln und virtuellen Schemaeigenschaften werden ins Englische konvertiert.	28560
	Meilenstein 8.0	Meilenstein für den Kontext "SAP R/3".	

**Tabelle 31: Patches für SAP R/3 Personalplanungsdaten und strukturelle Profile**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#28560_ SAP	Konvertierung von deutschen Anzeigenamen	Deutsche Anzeigenamen von Property-Mapping-Regeln und virtuellen Schemaeigenschaften werden ins Englische konvertiert.	28560
	Meilenstein 8.0	Meilenstein für den Kontext "SAP R/3 Strukturelle Profile Add-on".	

**Tabelle 32: Patches für SAP R/3 BI Analyseberechtigungen**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#28560_ SAP	Konvertierung von deutschen Anzeigenamen	Deutsche Anzeigenamen von Property-Mapping-Regeln und virtuellen Schemaeigenschaften werden ins Englische konvertiert.	28560
	Meilenstein 8.0	Meilenstein für den Kontext "SAP R/3 Analyseberechtigungen Add-on".	



**Tabelle 33: Patches für SAP R/3 Berechtigungsobjekte**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#27539	Entfernen des Schematyps SAPRCRange	Entfernt SAPRCRange aus den Schemas, dem Mapping und den Workflows.	27539
VPR#27769_ SAP	Konvertierung von Verbindungsparametern	Konvertierung der Verbindungsparameternamen und -werte.  Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	27769
VPR#28560_ SAP	Konvertierung von deutschen Anzeigenamen	Deutsche Anzeigenamen von Property-Mapping-Regeln und virtuellen Schemaeigenschaften werden ins Englische konvertiert.	28560
	Meilenstein 8.0	Meilenstein für den Kontext "SAP R/3".	

**Tabelle 34: Patches für SharePoint**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
	Meilenstein 8.0	Meilenstein für den Kontext "SharePoint".	

**Tabelle 35: Patches für die SCIM-Schnittstelle (im Modul Universal Cloud Interface)**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#27769_ SCIM	Konvertierung von Verbindungsparametern	Konvertierung der Verbindungsparameternamen und -werte.  Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	27769
VPR#27860	Änderungen im Mapping "Profiles"	Änderung der Property-Mapping-Regeln für die Schemaeigenschaften "id", "canonical name" und "distinguished name" auf die dafür neu angelegten Schemaeigenschaften im One Identity Manager Schema.  Dieser Patch kann nur in Synchronisationsprojekten angewendet werden, in denen das Mapping "Profiles" vorhanden ist.  Dieser Patch wird während der	27860

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
		Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	
VPR#28560_ SCIM	Konvertierung von deutschen Anzeigenamen	Deutsche Anzeigenamen von Property-Mapping-Regeln und virtuellen Schemaeigenschaften werden ins Englische konvertiert.	28560
	Meilenstein 8.0	Meilenstein für den Kontext "SCIM".	

**Tabelle 36: Patches für die Universal Cloud Interface-Schnittstelle (im Modul Cloud Systems Management)**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#27371	Optimierung der Provisionierung von Objektänderungen	Stellt eine neue Variable bereit und passt die Scopes an.	27371
	Meilenstein 8.0	Meilenstein für den Kontext "Universal Cloud Interface".	

**Tabelle 37: Patches für Unix**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
	Meilenstein 8.0	Meilenstein für den Kontext "Unix".	

**Tabelle 38: Patches für den One Identity Manager Konnektor**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
	Meilenstein 8.0	Meilenstein für den Kontext "Datenbank".	

**Tabelle 39: Patches für den CSV-Konnektor**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
	Meilenstein 8.0	Meilenstein für den Kontext "CSV".	

## Systemanforderungen

Stellen Sie vor der Installation von One Identity Manager sicher, dass Ihr System den nachfolgenden minimalen Hardware- und Systemanforderungen genügt. Für detaillierte Informationen zu den Systemvoraussetzungen lesen Sie das One Identity Manager Installationshandbuch.

# Minimalanforderungen für Datenbankserver

One Identity Manager unterstützt folgende Datenbanksysteme:

- SQL Server
- Oracle Database

Prozessor	8 physische Kerne mit 2.5 GHz+ Taktung <b>i</b> <b>HINWEIS:</b> Aus Performancegründen wird der Einsatz von 16 physischen Kernen empfohlen.
Arbeitsspeicher	16 GB+ RAM
Freier Festplattenspeicher	100 GB
Betriebssystem	Windows Betriebssysteme Unterstützt werden die Versionen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Windows Server 2008 (nicht-Itanium 64 bit) ab Service Pack 2</li><li>• Windows Server 2008 R2 (nicht-Itanium 64 bit) ab Service Pack 1</li><li>• Windows Server 2012</li><li>• Windows Server 2012 R2</li><li>• Windows Server 2016</li></ul> UNIX und Linux Betriebssysteme <ul style="list-style-type: none"><li>• Beachten Sie die Minimalanforderungen der Betriebssystemhersteller für Oracle Datenbanken oder SQL Server Datenbanken.</li></ul>
Software	SQL Server <ul style="list-style-type: none"><li>• SQL Server 2016 Standard Edition, Service Pack 1 oder höher</li><li>• SQL Server 2017 Standard Edition</li><li>• Kompatibilitätsgrad für Datenbanken: SQL Server 2016 (130)</li><li>• Standard-Sortierschema: Case-Insensitiv, SQL_Latin1_General_CP1_CI_AS (Empfehlung)</li></ul> <b>i</b> <b>HINWEIS:</b> Aus Performancegründen wird der Einsatz der SQL Server Enterprise Edition empfohlen. Oracle Database <ul style="list-style-type: none"><li>• Oracle Database 12c Standard Edition oder Enterprise Edition</li></ul>

Version 12.1.0.2 oder höher

Das Patch Level unterscheidet sich je nach Systemplattform.

**HINWEIS:** Es wird dringend empfohlen die Patches für die Oracle Bugs 18097476 (Doc ID 1683819.1) und 19497286 (Doc ID 19497286.8) anzuwenden.

- Zeichensatz: Unicode (AL32UTF8) und Option „Oracle Text“; Parameter NLS\_LENGTH\_SEMANTICS mit dem Wert "CHAR"

## Minimalanforderungen für Dienstserver

Prozessor	8 physische Kerne mit 2.5 GHz+ Taktung
Arbeitsspeicher	16 GB RAM
Freier Festplattenspeicher	40 GB
Betriebssystem	Windows Betriebssysteme Unterstützt werden die Versionen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Windows Server 2008 (nicht-Itanium 64 bit) ab Service Pack 2</li><li>• Windows Server 2008 R2 (nicht-Itanium 64 bit) ab Service Pack 1</li><li>• Windows Server 2012</li><li>• Windows Server 2012 R2</li><li>• Windows Server 2016</li></ul> Linux Betriebssysteme <ul style="list-style-type: none"><li>• Linux Betriebssystem (64 bit), welches vom Mono Projekt unterstützt wird oder Docker Images, die vom Mono Projekt bereitgestellt werden.</li></ul>
Zusätzliche Software	Windows Betriebssysteme <ul style="list-style-type: none"><li>• Microsoft .NET Framework Version 4.5.2 oder höher<ul style="list-style-type: none"><li><b>HINWEIS:</b> Microsoft .NET Framework Version 4.6 wird nicht unterstützt.</li><li><b>HINWEIS:</b> Für die Zielsystemanbindung beachten Sie die Empfehlungen des Zielsystemherstellers.</li></ul></li><li>• Windows Installer</li></ul>

---

## Linux Betriebssysteme

- Mono 4.6 oder höher
- 

# Minimalanforderungen für Clients

Prozessor	4 physische Kerne mit 2 GHz+ Taktung
Arbeitsspeicher	4 GB+ RAM
Freier Festplattenspeicher	1 GB
Betriebssystem	Windows Betriebssysteme <ul style="list-style-type: none"><li>• Windows Vista mit dem aktuellen Service Pack</li><li>• Windows 7 (32 bit oder nicht-Itanium 64 bit) mit dem aktuellen Service Pack</li><li>• Windows 8 (32 bit oder 64 bit) mit dem aktuellen Service Pack</li><li>• Windows 8.1 (32 bit oder 64 bit) mit dem aktuellen Service Pack</li><li>• Windows 10 (32 bit oder 64 bit) mindestens Version 1511</li></ul>
Zusätzliche Software	<ul style="list-style-type: none"><li>• Microsoft .NET Framework Version 4.5.2 oder höher<ul style="list-style-type: none"><li>❗ <b>HINWEIS:</b> Microsoft .NET Framework Version 4.6 wird nicht unterstützt.</li></ul></li><li>• Windows Installer</li></ul>
Unterstützte Browserversionen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Internet Explorer 11 oder höher</li><li>• Firefox (Release Channel)</li><li>• Chrome (Release Channel)</li><li>• Microsoft Edge (Release Channel)</li></ul>

# Minimalanforderungen für Webserver

Prozessor	4 physische Kerne mit 1.65 GHz+Taktung
Arbeitsspeicher	4 GB RAM
Freier	40 GB

---

## Festplattenspeicher

---

### Betriebssystem

#### Windows Betriebssysteme

- Windows Server 2008 (nicht-Itanium 64 bit) ab Service Pack 2
- Windows Server 2008 R2 (nicht-Itanium 64 bit) ab Service Pack 1
- Windows Server 2012
- Windows Server 2012 R2
- Windows Server 2016


#### Linux Betriebssysteme

- Linux Betriebssystem (64 bit), welches vom Mono Projekt unterstützt wird oder Docker Images, die vom Mono Projekt bereitgestellt werden. Beachten Sie die Minimalanforderungen des Betriebssystemherstellers für Apache HTTP Server.

---

### Zusätzliche Software

#### Windows Betriebssysteme

- Microsoft .NET Framework Version 4.5.2 oder höher
  -  **HINWEIS:** Microsoft .NET Framework Version 4.6 wird nicht unterstützt.
- Windows Installer
- Microsoft Internet Information Service 7, 7.5, 8, 8.5 oder 10 mit ASP.NET 4.5.2 und den Role Services:
  - Web Server > Common HTTP Features > Static Content
  - Web Server > Common HTTP Features > Default Document
  - Web Server > Application Development > ASP.NET
  - Web Server > Application Development > .NET Extensibility
  - Web Server > Application Development > ISAPI Extensions
  - Web Server > Application Development > ISAPI Filters
  - Web Server > Security > Basic Authentication
  - Web Server > Security > Windows Authentication
  - Web Server > Performance > Static Content Compression
  - Web Server > Performance > Dynamic Content

---

## Compression

### Linux Betriebssysteme

- Mono 4.6 oder höher
  - NTP - Client
  - Apache HTTP Server 2.0 oder 2.2 mit folgenden Modulen:
    - mod\_mono
    - rewrite
    - ssl (optional)
- 

## Minimalanforderungen für Anwendungsserver

Prozessor	8 physische Kerne mit 2.5 GHz+ Taktung
Arbeitsspeicher	8 GB RAM
Freier Festplattenspeicher	40 GB
Betriebssystem	<p>Windows Betriebssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Windows Server 2008 (nicht-Itanium 64 bit) ab Service Pack 2</li><li>• Windows Server 2008 R2 (nicht-Itanium 64 bit) ab Service Pack 1</li><li>• Windows Server 2012</li><li>• Windows Server 2012 R2</li><li>• Windows Server 2016</li></ul> <p>Linux Betriebssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Linux Betriebssystem (64 bit), welches vom Mono Projekt unterstützt wird oder Docker Images, die vom Mono Projekt bereitgestellt werden. Beachten Sie die Minimalanforderungen des Betriebssystemherstellers für Apache HTTP Server.</li></ul>
Zusätzliche Software	<p>Windows Betriebssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Microsoft .NET Framework Version 4.5.2 oder höher</li></ul> <p><b>i</b> <b>HINWEIS:</b> Microsoft .NET Framework Version 4.6 wird nicht unterstützt.</p>

- Windows Installer
- Microsoft Internet Information Service 7, 7.5, 8, 8.5 oder 10 mit ASP.NET 4.5.2 und den Role Services:
  - Web Server > Common HTTP Features > Static Content
  - Web Server > Common HTTP Features > Default Document
  - Web Server > Application Development > ASP.NET
  - Web Server > Application Development > .NET Extensibility
  - Web Server > Application Development > ISAPI Extensions
  - Web Server > Application Development > ISAPI Filters
  - Web Server > Security > Basic Authentication
  - Web Server > Security > Windows Authentication
  - Web Server > Performance > Static Content Compression
  - Web Server > Performance > Dynamic Content Compression

#### Linux Betriebssysteme

- Mono 4.6 oder höher
- NTP - Client
- Apache HTTP Server 2.0 oder 2.2 mit folgenden Modulen:
  - mod\_mono
  - rewrite
  - ssl (optional)

## Unterstützte Datensysteme

Diese Sektion führt die Datensysteme auf, die durch die Konnektoren dieser One Identity Manager Version unterstützt werden.

**Tabelle 40: Unterstützte Datensysteme**

Konnektor	Unterstützte Datensysteme
Konnektor für Trennzeichen getrennte Textdateien	Beliebige Trennzeichen getrennte Textdateien.



Konnektor	Unterstützte Datenysteme
Konnektor für relationale Datenbanken	<p>Beliebige relationale Datenbanken, die ADO.NET unterstützen.</p> <p><b>i HINWEIS:</b> Die zusätzliche Installation eines ADO.NET Datenproviders eines Drittanbieters kann erforderlich sein. Wenden Sie sich an Microsoft oder den Hersteller der relationalen Datenbank.</p>
Generischer LDAP Konnektor	<p>Beliebiger LDAP Version 3 konformer Verzeichnisserver.</p> <p><b>i HINWEIS:</b> Abhängig vom Schema können weitere Anpassungen bezüglich des Schemas und der Provisionierungsprozesse erforderlich sein.</p>
Web Service Konnektor	<p>Beliebige SOAP Web Services, die eine wsdl zur Verfügung stellen.</p> <p><b>i HINWEIS:</b> Es kann der Web Service Assistent, benutzt werden, um die Konfiguration für das Schreiben der Daten zum Web Service zu generieren. Für das Lesen und Synchronisieren der Daten sind zusätzliche Skripte erforderlich, welche die Methoden des Web Service Konnektors nutzen.</p>
Active Directory Konnektor	<p>Active Directory, welches mit Windows Server 2003, Windows Server 2008, Windows Server 2008 R2, Windows Server 2012, Windows Server 2012 R2 und Windows Server 2016 ausgeliefert wird.</p>
Microsoft Exchange Konnektor	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Microsoft Exchange 2010 ab Service Pack 3</li> <li>• Microsoft Exchange 2013 ab Service Pack 1</li> <li>• Microsoft Exchange 2016</li> </ul>
SharePoint Konnektor	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SharePoint 2010</li> <li>• SharePoint 2013</li> <li>• SharePoint 2016</li> </ul>
SAP R/3 Konnektor	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SAP Web Application Server 6.40</li> <li>• SAP NetWeaver Application Server 7.00, 7.01, 7.02, 7.10, 7.11, 7.20, 7.31, 7.40 SR 2, 7.41, 7.50</li> <li>• SAP S/4HANA On-Premise-Edition</li> </ul>
Unix Konnektor	<p>Unterstützt werden die gängigsten Unix und Linux Derivate. Weitere Informationen finden Sie in den Spezifikationen für <a href="#">Authentication Services</a>.</p>
IBM Notes Konnektor	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lotus Domino Server Version 8.0 bis Lotus Domino Server Version 9.0</li> </ul>

Konnektor	Unterstützte Datensysteme
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Als Client-Version wird IBM Notes Client 8.5.3 unterstützt.</li> </ul>
Nativer Datenbankkonnektor	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SQL Server</li> <li>• Oracle Database</li> <li>• SQLite</li> <li>• MySQL</li> <li>• DB2 (LUW)</li> <li>• CData ADO.NET Provider</li> <li>• SAP HANA</li> </ul>
Mainframe Konnektoren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• RACF</li> <li>• IBM i</li> <li>• CA Top Secret</li> <li>• CA ACF2</li> </ul>
Windows PowerShell Konnektor	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Windows PowerShell Version 3 oder höher</li> </ul>
Active Roles Konnektor	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Active Roles 6.9</li> <li>• Active Roles 7.0</li> <li>• Active Roles 7.2</li> </ul>
Azure Active Directory Konnektor	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Microsoft Azure Active Directory</li> </ul>
SCIM Konnektor	Unterstützt werden Cloud-Anwendungen, welche die System for Cross-domain Identity Management (SCIM) Spezifikation in der Version 2.0 verstehen.
Exchange Online Konnektor	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Microsoft Exchange Online</li> </ul>
G Suite Konnektor	<ul style="list-style-type: none"> <li>• G Suite</li> </ul>
Oracle E-Business Suite Konnektor	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Oracle E-Business Suite System Version 12.1 und 12.2</li> </ul>
SharePoint Online Konnektor	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Microsoft SharePoint Online</li> </ul>

## Produktlizenzierung

Dieses Produkt erfordert keine Lizenzierung.

# Upgrade und Installationsanweisungen

**HINWEIS:** Um One Identity Manager 8.0.1 erstmals zu installieren, folgen Sie den Installationsanweisungen im *One Identity Manager Installationshandbuch*. Ausführliche Anweisungen für die Aktualisierung finden Sie im *One Identity Manager Installationshandbuch*.

**WICHTIG:**

- Stellen Sie vor der Aktualisierung der One Identity Manager-Datenbank auf die Version 8.0.1 sicher, dass der administrative Systembenutzer, mit dem die Kompilierung der Datenbank erfolgt, ein Kennwort hat. Anderenfalls kann die Aktualisierung des Schemas nicht vollständig durchgeführt werden.
- Für die automatische Softwareaktualisierung beachten Sie Folgendes:
  - Die reibungslose automatische Softwareaktualisierung von Version 7.0 auf die Version 8.0.1 funktioniert nur, wenn das Service Pack 7.0.3 installiert ist. Zusätzlich müssen die Dateien VI.Update.d11 und JobService.d11 installiert sein.  
  
Fordern Sie die Dateien VI.Update.d11 und JobService.d11 über das Supportportal an.  
  
Um die Dateien zu verteilen, nutzen Sie den Software Loader.  
  
Zukünftige Service Packs der Version 7.0 werden die Änderungen dieser Dateien bereits enthalten. Für diesen Fall müssen Sie die Dateien dann nicht mehr separat verteilen.
  - Die reibungslose automatische Softwareaktualisierung von Version 7.1 auf die Version 8.0.1 funktioniert nur, wenn das Service Pack 7.1.3 installiert ist.

## **Um eine bestehende One Identity Manager Installation auf die Version 8.0.1 zu aktualisieren**

1. Aktualisieren Sie die administrative Arbeitsstation, auf welcher die Schemaaktualisierung der One Identity Manager-Datenbank gestartet wird.
  - a. Führen Sie die Datei autorun.exe aus dem Basisverzeichnis des One Identity Manager-Installationsmediums aus.
  - b. Wechseln Sie auf den Tabreiter **Installation**. Wählen Sie die Edition, die Sie installiert haben, und klicken Sie **Installieren**.  
  
Der Installationsassistent wird gestartet.
  - c. Folgen Sie den Installationsanweisungen.

**WICHTIG:** Wählen Sie auf der Seite **Einstellungen für die Installation** als Installationsverzeichnis, das Verzeichnis Ihrer bisherigen Installation. Anderenfalls erfolgt keine Aktualisierung der Komponenten, sondern eine Neuinstallation in einem zweiten Verzeichnis.

2. Beenden Sie den One Identity Manager Service auf dem Aktualisierungsserver.
3. Erstellen Sie eine Sicherung der One Identity Manager-Datenbank.
4. Wenn Sie eine SQL Server Datenbank einsetzen, setzen Sie den Kompatibilitätsgrad auf "130".
5. Führen Sie die Schemaaktualisierung der One Identity Manager-Datenbank aus.
  - Starten Sie den Configuration Wizard auf der administrativen Arbeitsstation und folgen Sie den Anweisungen.
6. Aktualisieren Sie den One Identity Manager Service auf dem Aktualisierungsserver.
  - a. Führen Sie die Datei autorun.exe aus dem Basisverzeichnis des One Identity Manager-Installationsmediums aus.
  - b. Wechseln Sie auf den Tabreiter **Installation**. Wählen Sie die Edition, die Sie installiert haben, und klicken Sie **Installieren**.  
Der Installationsassistent wird gestartet.
  - c. Folgen Sie den Installationsanweisungen.
    - ❗ **WICHTIG:** Wählen Sie auf der Seite **Einstellungen für die Installation** als Installationsverzeichnis, das Verzeichnis Ihrer bisherigen Installation. Anderenfalls erfolgt keine Aktualisierung der Komponenten, sondern eine Neuinstallation in einem zweiten Verzeichnis.
  - d. Prüfen Sie die Anmeldeinformationen des One Identity Manager Service. Wenn der One Identity Manager Service ursprünglich nicht das lokale Systemkonto zur Anmeldung nutzte, stellen Sie die ursprüngliche Einstellung wieder her. Geben Sie das zu verwendende Dienstkonto an.
7. Starten Sie den One Identity Manager Service auf dem Aktualisierungsserver.
8. Aktualisieren Sie weitere Installationen auf Arbeitsstationen und Servern.  
Für die Aktualisierung vorhandener Installationen können Sie das Verfahren der automatischen Softwareaktualisierung einsetzen.
9. Beim Aktualisieren des One Identity Manager werden gegebenenfalls Änderungen an den Systemkonnektoren oder der Synchronization Engine bereitgestellt. Damit alle bereits eingerichteten Zielsystemsynchronisationen weiterhin fehlerfrei ausgeführt werden, müssen diese Änderungen auf bestehende Synchronisationsprojekte angewendet werden. Dafür werden Patches bereitgestellt.
  - ❗ **HINWEIS:** Einige Patches werden automatisch angewendet. Dafür wird ein Prozess in die Jobqueue eingestellt, der alle vorhandenen Synchronisationsprojekte migriert. Damit der Prozess ausgeführt werden kann, muss der One Identity Manager Service auf dem Datenbankserver und auf allen Synchronisationsservern gestartet sein.
    - Prüfen Sie, ob der Prozess DPR\_Migrate\_Shell erfolgreich ausgeführt wurde. Wenn ein Patch nicht angewendet werden konnte, beispielsweise weil das Zielsystem nicht erreichbar war, können Sie diesen Patch nachträglich manuell anwenden.

Weitere Informationen finden Sie unter [Anwenden von Patches für Synchronisationsprojekte](#) auf Seite 54.

### **Um einen Anwendungsserver auf die Version 8.0.1 zu aktualisieren**

- Nach der Schemaaktualisierung der One Identity Manager-Datenbank startet der Anwendungsserver die automatische Aktualisierung.
- Um die Aktualisierung manuell zu starten, öffnen Sie die Statusseite des Anwendungsservers im Browser und verwenden Sie den Eintrag **Update immediately** im Menü des angemeldeten Benutzers.

### **Um das Web Portal auf die Version 8.0.1 zu aktualisieren**

- ❶ **HINWEIS:** Ab Version 7.1 benötigt das Web Portal einen Anwendungsserver mit installiertem Suchdienst. Weitere Informationen erhalten Sie im Dokument *Web Designer and Web Portal Changes* und im *One Identity Manager Installationshandbuch*.
- ❶ **HINWEIS:** Stellen Sie sicher, dass der Anwendungsserver aktualisiert ist, bevor Sie das Web Portal aktualisieren.
  - Um das Web Portal automatisch zu aktualisieren, verbinden Sie sich in einem Browser auf die Monitoring-Seite `http://<server>/<application>/monitor` und starten Sie die Aktualisierung der Webanwendung.
  - Um das Web Portal manuell zu aktualisieren, deinstallieren Sie die bestehende Web Portal Installation und installieren Sie das Web Portal neu. Ausführliche Anweisungen finden Sie im *One Identity Manager Installationshandbuch*.

### **Um das Web Portal für Betriebsunterstützung auf die Version 8.0.1 zu aktualisieren**

1. Kopieren Sie den Inhalt des Ordners `Modules\QER\dvd\AddOn\Operations Support Web Portal` in das Installationsverzeichnis für das Web Portal für Betriebsunterstützung, beispielsweise `OperationSupport`.
2. Kopieren Sie folgende Dateien in den Ordner `bin` im Installationsverzeichnis der Web Portal Anwendung.
  - `Modules\QER\install\bin\QER.WebRuntime.WebApi.dll`
  - `Modules\QBM\install\bin\QBM.CompositionApi.Web.dll`

### **Um die Manager Webanwendung auf die Version 8.0.1 zu aktualisieren**

1. Deinstallieren Sie die Manager Webanwendung.
2. Installieren Sie die Manager Webanwendung neu.
3. Damit die Manager Webanwendung automatisch aktualisiert werden kann, benötigt der Standardbenutzer des Internet Information Services Bearbeitungsrechte auf das Installationsverzeichnis der Manager Webanwendung. Prüfen Sie, ob die entsprechenden Rechte vorhanden sind.

# Anwenden von Patches für Synchronisationsprojekte

**⚠ VORSICHT:** Patches ändern keine kundenspezifischen Anpassungen in den Synchronisationsprojekten. Dennoch können Konflikte auftreten, wenn Patches auf ein Synchronisationsprojekt mit kundenspezifischen Anpassungen angewendet werden. Möglicherweise kann das zu Datenverlust führen.

## **Bevor Sie einen Patch anwenden**

1. Prüfen Sie anhand der Patchbeschreibung, ob der Patch notwendige Verbesserungen für das Synchronisationsprojekt bereitstellt.
2. Prüfen Sie, ob Konflikte mit kundenspezifischen Anpassungen auftreten können.
3. Erstellen Sie eine Datenbanksicherung, um im Bedarfsfall den ursprünglichen Zustand wieder herstellen zu können.
4. Deaktivieren Sie das Synchronisationsprojekt.

**ℹ HINWEIS:** Wenn Sie Synchronisationsprojekte für die Anbindung von Cloud-Anwendungen im Universal Cloud Interface eingerichtet haben, aktualisieren Sie in diesen Synchronisationsprojekten das Zielsystemschemata, bevor Sie die Patches anwenden. Verwenden Sie den Synchronization Editor.

## **Um Patches anzuwenden**

1. Öffnen Sie das Synchronisationsprojekt im Synchronization Editor.
2. Wählen Sie das Menü **Bearbeiten | Synchronisationsprojekt aktualisieren...**
3. Wählen Sie im Bereich **Gelöste Probleme und neue Funktionen** die Patches aus, die angewendet werden sollen. Mehrfachauswahl ist möglich.  
Im Bereich Patchdetails werden die Patches in der Reihenfolge angezeigt, in der sie angewendet werden.
4. Klicken Sie **Ausgewählte Patches anwenden**.
5. Wenn Benutzereingaben angefordert werden, erfassen Sie die benötigten Daten.
6. Prüfen Sie anhand des Patchprotokolls, ob kundenspezifische Anpassungen nachbearbeitet werden müssen.
7. Falls erforderlich, überarbeiten Sie die kundenspezifischen Anpassungen in der Synchronisationskonfiguration.
8. Führen Sie eine Konsistenzprüfung durch.
9. Simulieren Sie die Synchronisation.
10. Aktivieren Sie das Synchronisationsprojekt.
11. Speichern Sie die Änderungen.

- HINWEIS:** Ein Patch wird erst dann wirksam, wenn die damit angewendeten Änderungen in der Datenbank gespeichert wurden. Wenn die Konsistenzprüfung oder die Simulation Fehler ergeben, die nicht behoben werden können, können Sie die Anwendung des Patches rückgängig machen, indem Sie das Synchronisationsprojekt neu laden ohne die Änderungen zu speichern.

Ausführliche Informationen zum Aktualisieren von Synchronisationsprojekten finden Sie im One Identity Manager Referenzhandbuch für die Zielsystemsynchronisation.

Siehe auch:

- [Änderungen an Synchronisationsvorlagen](#) auf Seite 32
- [Patches für Synchronisationsprojekte](#) auf Seite 33

## Prüfen der erfolgreichen Installation

### *Um festzustellen, ob die Version installiert ist*

- Starten Sie den Designer oder den Manager und wählen Sie den Menüeintrag **Hilfe | Info**.

Auf dem Tabreiter **Systeminformationen** erhalten Sie einen Überblick über Ihre Systemkonfiguration.

Die Versionsnummer 2017.0011.0004.0100 für alle Module und die Anwendungsversion 8.0 2017-11-04-097 weisen darauf hin, dass diese Version installiert ist.

Dieses Servicepack aktualisiert alle Dateien, die mit One Identity Manager 8.0 geliefert werden.

## Zusätzliche Ressourcen

Zusätzliche Informationen sind verfügbar unter:

- [One Identity Manager Support](#)
- [One Identity Manager Online-Dokumentation](#)
- [Identity and Access Management Community](#)
- [One Identity Manager Trainingsportal](#)

# Weltweite Verwendung

Dieser Abschnitt enthält Informationen über die Installation und die Verwendung dieses Produkts in anderen als englischen Konfigurationen, wie etwa denen, die von Kunden außerhalb von Nordamerika benötigt werden. Dieser Abschnitt ersetzt jedoch nicht die Informationen zu den unterstützten Plattformen und Konfigurationen, die an anderen Stellen in der Dokumentation beschrieben sind.

Diese Version ist Unicode-fähig und unterstützt jeden Zeichensatz. Sie unterstützt den simultanen Betrieb mit mehrsprachigen Daten. Diese Version unterstützt die Verwendung der Software in den folgenden Regionen: Nordamerika, Westeuropa und Lateinamerika, Mittel- und Osteuropa.

Diese Version ist in folgenden Sprachen lokalisiert: Deutsch

Diese Version hat die folgenden bekannten Fähigkeiten oder Einschränkungen: Andere Sprachen, die für das Web UI bestimmt sind, werden über das Produkt One Identity Manager Language Pack bereitgestellt.



# Über uns

One Identity Lösungen eliminieren die Komplexität und die zeitaufwendigen Prozesse, die häufig bei der Identity Governance, der Verwaltung privilegierter Konten und dem Zugriffsmanagement aufkommen. Unsere Lösungen fördern die Geschäftsagilität und bieten durch lokale, hybride und Cloud-Umgebungen eine Möglichkeit zur Bewältigung Ihrer Herausforderungen beim Identitäts- und Zugriffsmanagement.

## Kontaktieren Sie uns

Bei Fragen zum Kauf oder anderen Anfragen besuchen Sie <https://www.oneidentity.com/company/contact-us.aspx> oder rufen Sie + 1-800-306-9329 an.

## Technische Supportressourcen

Technische Unterstützung steht für One Identity Kunden mit einem gültigen Wartungsvertrag und Kunden mit Testversionen zur Verfügung. Sie können auf das Support Portal unter <https://support.oneidentity.com/> zugreifen.

Das Support Portal bietet Selbsthilfe-Tools, die Sie verwenden können, um Probleme schnell und unabhängig zu lösen, 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Das Support Portal ermöglicht Ihnen:

- Senden und Verwalten von Serviceanfragen
- Anzeigen von Knowledge Base Artikeln
- Anmeldung für Produktbenachrichtigungen
- Herunterladen von Software und technischer Dokumentation
- Anzeigen von Videos unter [www.YouTube.com/OneIdentity](http://www.YouTube.com/OneIdentity)
- Engagement in der One Identity Community
- Chat mit Support-Ingenieuren
- Anzeigen von Diensten, die Sie bei Ihrem Produkt unterstützen

**Copyright 2018 One Identity LLC.**

## **ALLE RECHTE VORBEHALTEN.**

Diese Anleitung enthält urheberrechtlich geschützte Informationen. Die in dieser Anleitung beschriebene Software wird unter einer Softwarelizenz oder einer Geheimhaltungsvereinbarung bereitgestellt. Diese Software darf nur in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der geltenden Vereinbarung verwendet oder kopiert werden. Kein Teil dieser Anleitung darf ohne die schriftliche Erlaubnis von One Identity LLC in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch reproduziert oder übertragen werden, einschließlich Fotokopien und Aufzeichnungen für irgendeinen anderen Zweck als den persönlichen Gebrauch des Erwerbers.

Die Informationen in diesem Dokument werden in Verbindung mit One Identity Produkten bereitgestellt. Durch dieses Dokument oder im Zusammenhang mit dem Verkauf von One Identity LLC Produkten wird keine Lizenz, weder ausdrücklich oder stillschweigend, noch durch Duldung oder anderweitig, an jeglichem geistigen Eigentumsrechts eingeräumt. MIT AUSNAHME DER IN DER LIZENZVEREINBARUNG FÜR DIESES PRODUKT GENANNTEN BEDINGUNGEN ÜBERNIMMT ONE IDENTITY KEINERLEI HAFTUNG UND SCHLIESST JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE, IMPLIZIERTE ODER GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNG ODER GARANTIE IN BEZUG AUF IHRE PRODUKTE AUS, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNGEN DER ALLGEMEINEN GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN. IN KEINEM FALL HAFTET ONE IDENTITY FÜR JEGLICHE DIREKTE, INDIREKTE, FOLGE-, STÖRUNGS-, SPEZIELLE ODER ZUFÄLLIGE SCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, OHNE EINSCHRÄNKUNG, SCHÄDEN FÜR VERLUST VON GEWINNEN, GESCHÄFTSUNTERBRECHUNGEN ODER VERLUST VON INFORMATIONEN), DIE AUS DER NUTZUNG ODER UNMÖGLICHKEIT DER NUTZUNG DIESES DOKUMENTS RESULTIEREN, SELBST WENN ONE IDENTITY AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN HAT. One Identity übernimmt keinerlei Zusicherungen oder Garantien hinsichtlich der Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts dieses Dokuments und behält sich das Recht vor, Änderungen an Spezifikationen und Produktbeschreibungen jederzeit ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen. One Identity verpflichtet sich nicht, die in diesem Dokument enthaltenen Informationen zu aktualisieren.

Wenn Sie Fragen zu Ihrer potenziellen Nutzung dieses Materials haben, wenden Sie sich bitte an:

One Identity LLC.  
Attn: LEGAL Dept  
4 Polaris Way  
Aliso Viejo, CA 92656

Besuchen Sie unsere Website (<http://www.OneIdentity.com>) für regionale und internationale Büro-Adressen.




## **Patente**

One Identity ist stolz auf seine fortschrittliche Technologie. Für dieses Produkt können Patente und anhängige Patente gelten. Für die aktuellsten Informationen über die geltenden Patente für dieses Produkt besuchen Sie bitte unsere Website unter <http://www.OneIdentity.com/legal/patents.aspx>.

## **Marken**

One Identity und das One Identity Logo sind Marken und eingetragene Marken von One Identity LLC. in den USA und anderen Ländern. Für eine vollständige Liste der One Identity Marken, besuchen Sie bitte unsere Website unter [www.OneIdentity.com/legal](http://www.OneIdentity.com/legal). Alle anderen Marken sind Eigentum der jeweiligen Besitzer.

## **Legende**

-  **WARNUNG:** Das Symbol **WARNUNG** weist auf mögliche Personen- oder Sachschäden oder Schaden mit Todesfolge hin.
-  **VORSICHT:** Das Symbol **VORSICHT** weist auf eine mögliche Beschädigung von Hardware oder den möglichen Verlust von Daten hin, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.
-  **WICHTIG, HINWEIS, TIPP, MOBIL, or VIDEO:** Ein Informationssymbol weist auf Begleitinformationen hin.